

Finanzierungsrechnung der Schweiz 2013

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK



Finanzierungsrechnung der Schweiz 2013

11. Jahrgang

Inhalt

Seite

5 Einleitung

6 Kommentar zu den Ergebnissen

10	Private Haushalte
12	Nicht-finanzielle Unternehmen
13	Staat
14	Finanzielle Unternehmen
17	Ausland

A1 Tabellen

A3	Zeichenerklärungen und Erläuterungen
A4	1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A8	2 Nicht-finanzielle Unternehmen
A12	3 Finanzielle Unternehmen
A16	4 Schweizerische Nationalbank
A20	5 Geschäftsbanken
A24	6 Anlagefonds
A28	7 Sonstige Finanzinstitute
A32	8 Versicherungen und Pensionskassen
A36	9 Staat
A40	10 Bund
A44	11 Kantone
A48	12 Gemeinden
A52	13 Sozialversicherungen
A56	14 Private Haushalte und POoE
A60	15 Total Inland
A64	16 Ausland

B1 Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung

B2	1 Methodische Grundlagen
B2	1.1 Systematik der Finanzierungsrechnung
B2	1.2 Gliederung nach Sektoren
B3	1.3 Gliederung nach Finanzinstrumenten
B4	1.4 Kontensalden
B5	2 Informationen zu den Daten und Schätzmethoden
B5	2.1 Grundsätzliches
B6	2.2 Änderungen gegenüber dem Vorjahr
B6	2.3 Daten der einzelnen Sektoren
B13	2.4 Schätzung der Bargeldhaltung der Sektoren
B13	2.5 Berechnung der Verpflichtungen Aktien und andere Anteilsrechte
B14	2.6 Verbuchung der strukturierten Produkte
B14	2.7 Basisstatistiken
B17	3 Weiterführende Literatur

Die Finanzierungsrechnung der Schweiz zeigt den Umfang und die Struktur der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen sowie die finanziellen Transaktionen der institutionellen Sektoren der Volkswirtschaft (nicht-finanzielle und finanzielle Unternehmen, Staat, private Haushalte).

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie ist Grundlage für ein weites Spektrum ökonomischer Analysen. Sie ergänzt die Datenbasis, welche die Schweizerische Nationalbank (SNB) zur Führung ihrer Geldpolitik und zur Analyse der Stabilität des Finanzsystems verwendet. Erstellt wird die Finanzierungsrechnung von der SNB in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik (BFS). Als methodische Basis dient das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG2010). Damit wird die Kompatibilität sowohl mit der vom BFS erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die den realen Bereich der Schweizer Volkswirtschaft abbildet, als auch mit den Finanzierungsrechnungen der EU-Länder gewährleistet.

Im ersten Teil der vorliegenden Publikation werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung für das Jahr 2013 kommentiert. Der zweite Teil zeigt Tabellen mit Detailergebnissen. Im dritten Teil wird die Methode zur Erstellung der Finanzierungsrechnung erläutert.

Die Tabellen in dieser Publikation umfassen die Jahre 2009 bis 2013. Im Internet sind Daten ab 1999 vorhanden (www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen/Finanzierungsrechnung der Schweiz). Für den Sektor der privaten Haushalte werden aktuellere Daten aus der Finanzierungsrechnung in der Publikation *Vermögen der privaten Haushalte* veröffentlicht, ergänzt durch Daten zum Immobilienvermögen (www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen/Vermögen der privaten Haushalte).

Kommentar zu den Ergebnissen

Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen der institutionellen Sektoren wurden 2013 erheblich durch die Entwicklung der Aktienkurse beeinflusst. Der starke Anstieg der Aktienkurse sowohl im Inland als auch im Ausland schlug sich einerseits in höheren Forderungen der nicht-finanziellen und der finanziellen Unternehmen sowie der privaten Haushalte und andererseits in der Erhöhung der Position «Aktien und andere Anteilsrechte» auf der Verpflichtungsseite der Unternehmen nieder. Die langfristigen Franken-Schuldtitel verzeichneten höhere Renditen. Die damit einhergehenden Kursrückgänge kamen am deutlichsten bei den Verpflichtungen des Bundes zum Ausdruck. Höhere Renditen und damit tiefere Kurse verzeichneten auch die Schuldtitel in Fremdwährungen, was vor allem die Forderungen der Nationalbank, der Versicherungen und Pensionskassen sowie der Anlagefonds negativ beeinflusste. Der Einfluss der Wechselkursentwicklung auf die Fremdwährungspositionen war uneinheitlich: Der Aussenwert des Frankens gegenüber dem Euro ging leicht zurück, der Wert des Frankens gegenüber dem US-Dollar nahm hingegen etwas zu.

Bei der Interpretation der Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der nicht-finanziellen und der finanziellen Unternehmen ist zu beachten,

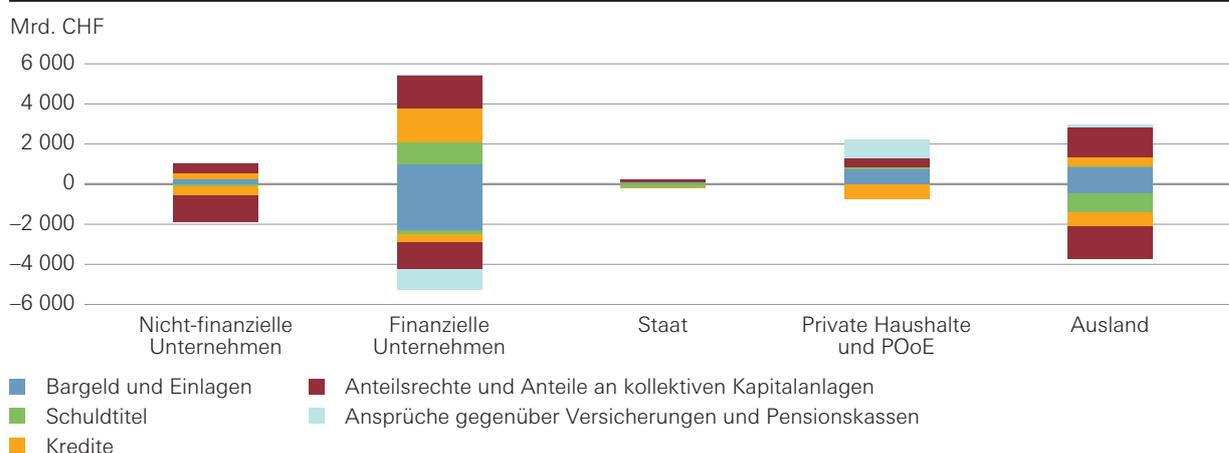
dass die PostFinance aufgrund ihres Erhalts der Bankbewilligung ab 2013 zum Sektor finanzielle Unternehmen gehört, während sie bis 2012 zu den nicht-finanziellen Unternehmen gezählt wurde (siehe «Umklassierung der PostFinance von den nicht-finanziellen zu den finanziellen Unternehmen», Seite 9). Dadurch gingen 2013 sowohl die Forderungen als auch die Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen um je rund 110 Mrd. Franken zurück, während sich die Forderungen und Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen entsprechend erhöhten.

Die Umklassierung der PostFinance hat zur Folge, dass bei den Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen das Finanzinstrument «Bargeld und Einlagen» ab 2013 nicht mehr erscheint. Ansonsten veränderte sich die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen Sektoren nicht wesentlich. Die Forderungen der privaten Haushalte übertreffen deren Verpflichtungen deutlich. Die bedeutendste Komponente der Forderungen sind die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen. Dagegen sind bei den nicht-finanziellen Unternehmen die Verpflichtungen wesentlich höher als die Forderungen. Sie finanzieren mit Eigen- und Fremdkapital ihr hohes Sachvermögen, das in der Finanzierungsrechnung nicht ausgewiesen wird. Die

Grafik 1

BESTÄNDE DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN ENDE 2013

Forderungen positives Vorzeichen / Verpflichtungen negatives Vorzeichen



Quelle: SNB

Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) sind wesentlich niedriger als bei den privaten Haushalten und den nicht-finanziellen Unternehmen. Der Sektor der finanziellen Unternehmen umfasst die Schweizerische Nationalbank, die Geschäftsbanken, Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften sowie die Versicherungen und Pensionskassen. Da diese Institutionen finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben, weist dieser Sektor zwar den höchsten Bestand an Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren auf, zugleich ist aber der Unterschied zwischen dem Bestand der Forderungen und demjenigen der Verpflichtungen gering. In den hohen Forderungen und Verpflichtungen des Auslands kommt die starke internationale Verflechtung der Schweizer Wirtschaft zum Ausdruck. Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die Struktur und die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der einzelnen Sektoren ein.

BESTÄNDE DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN ENDE 2013

In Mrd. Franken

	Nicht- finanzielle Unter- nehmen	Finanzielle Unter- nehmen	Staat	Inländische Sektoren		Ausland
				Private Haushalte und POoE	Total	
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	.	40	.	.	40	5
Bargeld und Einlagen	220	983	38	708	1949	798
im Inland	219	540	38	694	1492	
im Ausland	1	442	0	14	458	
Schuldtitel	26	1096	21	103	1245	81
inländische Emittenten	9	276	10	44	340	
ausländische Emittenten	16	819	11	59	905	
Kredite	280	1667	31	..	1978	448
an das Inland	..	1203	31	..	1234	
an das Ausland	280	464	1	..	745	
Aktien und andere Anteilsrechte	496	1060	106	267	1929	1422
inländische Emittenten	65	205	101	199	571	
ausländische Emittenten	431	855	4	68	1358	
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	19	627	4	196	847	74
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	8	9	..	923	940	115
Finanzderivate	..	59	0	..	59	55
Strukturierte Produkte¹	3	9	0	24	35	0
Sonstige Forderungen	25	..	49	..	75	..
Total	1077	5549	250	2221	9098	2998
Verpflichtungen						
Sonderziehungsrechte	.	5	.	.	5	4
Bargeld und Einlagen	..	2280	10	.	2290	458
Schuldtitel	88	199	134	0	421	905
Kredite	464	381	77	760	1682	745
Aktien und andere Anteilsrechte	1315	678	.	0	1992	1358
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	.	680	.	.	680	240
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	.	1044	11	.	1055	..
Finanzderivate	..	64	0	..	64	50
Strukturierte Produkte¹	.	0	.	.	0	35
Sonstige Verpflichtungen	..	..	67	7	75	..
Total	1867	5331	298	767	8264	3796
Finanzielles Reinvermögen	-790	219	-48	1453	834	-798

¹ Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs-, Kapitalschutz-Produkte). Structured-Finance-Produkte (Asset Backed Securities, Collateralized Debt Obligations und ähnliche), bei denen der Finanzierungszweck oder der Risikotransfer im Vordergrund stehen, werden in der Kategorie Schuldtitel ausgewiesen.

UMKLASSIERUNG DER POSTFINANCE VON DEN NICHT-FINANZIELLEN ZU DEN FINANZIELLEN UNTERNEHMEN

Die Schweizerische Post wurde am 26. Juni 2013 von einer öffentlichen Anstalt in eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft umgewandelt. Gleichzeitig wurde die PostFinance in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft überführt. Die PostFinance wurde der Aufsicht der FINMA unterstellt und erhielt eine Bankbewilligung. Deshalb gehört sie in der Finanzierungsrechnung der Schweiz ab 2013 zum Sektor finanzielle Unternehmen (Teilsektor Geschäftsbanken). Bis 2012 war sie dem Sektor nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet, da sie bis zu diesem Zeitpunkt ein Geschäftsbereich der Post und damit kein rechtlich selbständiges Unternehmen war.

Ende 2012 enthielten die Forderungen der nicht-finanziellen Unternehmen PostFinance-Positionen im Umfang von 108 Mrd. Franken (Bargeld 2 Mrd. Franken, Sichteinlagen 42 Mrd. Franken, Kredite 8 Mrd. Franken, langfristige Schuldtitel 56 Mrd. Franken); die Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen enthielten PostFinance-Positionen von 111 Mrd. Franken (Sichteinlagen 74 Mrd. Franken und «Sonstige Einlagen» 37 Mrd. Franken). Per Anfang 2013 wurden diese PostFinance-Positionen zu den Beständen der Forderungen und Verpflichtungen des Sektors finanzielle Unternehmen umgebucht. Ab diesem Zeitpunkt sind auch die Transaktionen der PostFinance in den Daten dieses Sektors enthalten.

Die Umklassierung der PostFinance beeinflusst die Daten des Sektors nicht-finanzielle Unternehmen, des Sektors finanzielle Unternehmen sowie des Teilsektors Geschäftsbanken. Auf die Daten für die anderen Sektoren hat die Umklassierung der PostFinance keinen Einfluss.

PRIVATE HAUSHALTE

Das Vermögen der privaten Haushalte¹ nahm 2013 erneut deutlich zu. Wie im Vorjahr war dies vor allem auf höhere Aktienkurse zurückzuführen.

Die Forderungen der privaten Haushalte stiegen um 113 Mrd. auf 2221 Mrd. Franken. Kapitalgewinne auf Aktien und auf Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen trugen mit 59 Mrd. Franken mehr als die Hälfte zu diesem Anstieg bei. Die Einlagen bei Banken nahmen um 36 Mrd. auf 708 Mrd. Franken zu, weil die privaten Haushalte einen Teil ihrer laufenden Ersparnisse in Bankeinlagen investierten und einen Teil ihres Vermögens von Wertpapieren zu Bankeinlagen umschichteten. Schuldtitel und Aktien wurden verkauft. Der Bestand an Schuldtiteln ging deshalb um 13 Mrd. auf 103 Mrd. Franken zurück. Kapitalgewinne von 45 Mrd. Franken und Verkäufe im Umfang von 5 Mrd. Franken resultierten in einem Anstieg des Marktwerts der Aktien im Besitz der privaten Haushalte um 40 Mrd. auf 267 Mrd. Franken. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen nahmen infolge von Kapitalgewinnen um 17 Mrd. auf 196 Mrd. Franken zu. Die Position «Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen» erhöhte sich um 33 Mrd. auf 923 Mrd. Franken, was vor allem auf die Pensionskassenbeiträge und die Verzinsung der Altersguthaben im Rahmen der beruflichen Altersvorsorge zurückzuführen war.

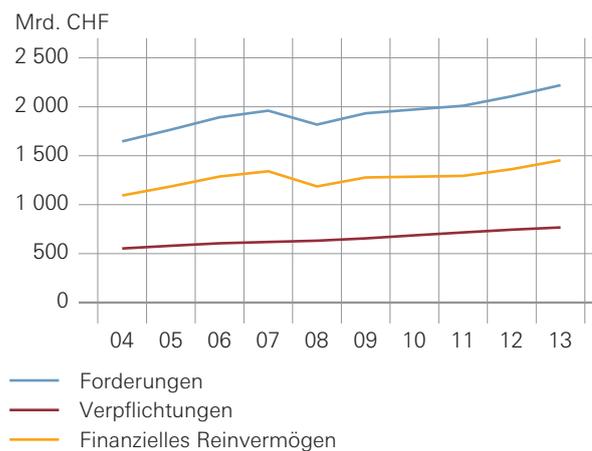
Die finanziellen Verpflichtungen erhöhten sich insgesamt um 23 Mrd. auf 767 Mrd. Franken. Die Zunahme war im Wesentlichen auf den Anstieg der Hypothekarkredite um 24 Mrd. auf 716 Mrd. Franken zurückzuführen. Die Hypothekarkredite machen rund 90% der gesamten finanziellen Verpflichtungen der privaten Haushalte aus. Die Konsumkredite blieben mit einem Bestand von 15 Mrd. stabil, die übrigen Kredite nahmen um 1 Mrd. auf 29 Mrd. Franken zu. Die Position «Sonstige Verpflichtungen» ging um 2 Mrd. auf 7 Mrd. Franken zurück.

Das finanzielle Reinvermögen der privaten Haushalte nahm um 90 Mrd. auf 1453 Mrd. Franken zu. Die Kapitalgewinne auf den Finanzanlagen trugen 57 Mrd. Franken zu diesem Anstieg bei.

¹ Inkl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE), die Dienstleistungen für die privaten Haushalte erbringen (Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien, Freizeitvereine usw.)

Grafik 2a

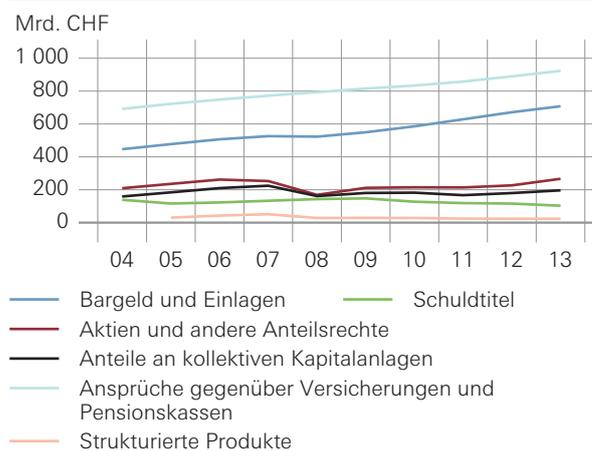
FINANZVERMÖGEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE



Quelle: SNB

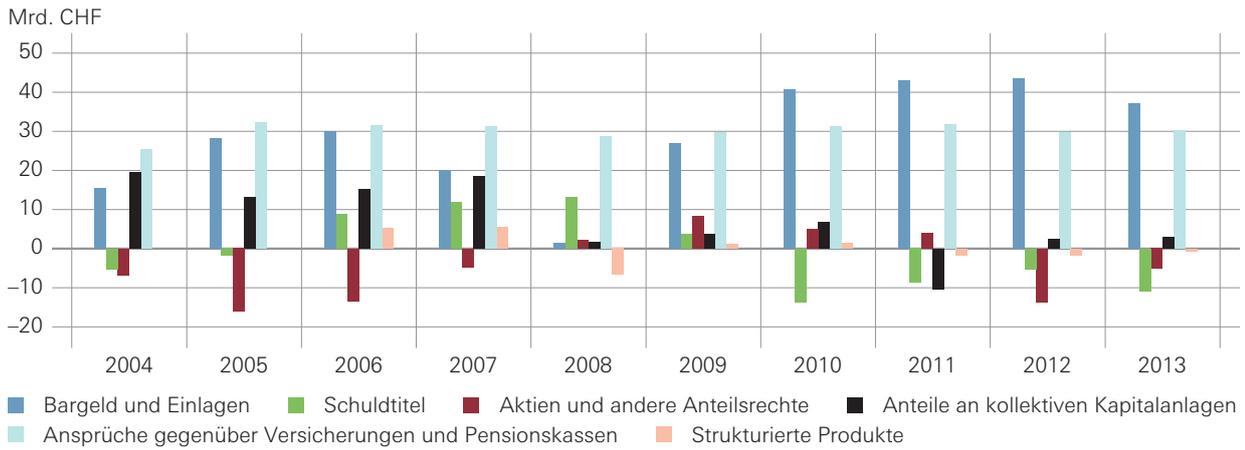
Grafik 2b

FORDERUNGEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE NACH FINANZINSTRUMENTEN



Quelle: SNB

TRANSAKTIONEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE NACH FINANZINSTRUMENTEN



NICHT-FINANZIELLE UNTERNEHMEN

Bis 2012 enthielten die Daten für den Sektor nicht-finanzielle Unternehmen die Forderungen und Verpflichtungen der PostFinance. Durch die Reorganisation der Post wurde die PostFinance 2013 eine rechtlich selbständige Bank und gehört seither zum Sektor finanzielle Unternehmen (siehe «Umklassierung der PostFinance von den nicht-finanziellen zu den finanziellen Unternehmen», Seite 9).

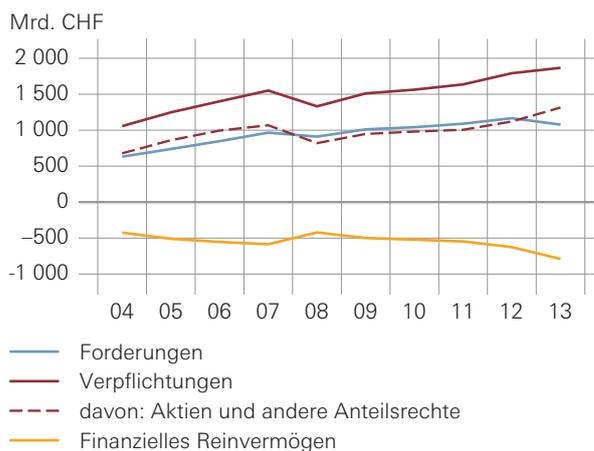
Ende 2012 betragen die Forderungen der nicht-finanziellen Unternehmen 1167 Mrd. Franken. Dabei entfielen 108 Mrd. Franken auf die PostFinance. Das Total der Forderungen ohne PostFinance stieg 2013 von 1059 Mrd. auf 1077 Mrd. Franken (+18 Mrd. Franken).

Von der Umklassierung der PostFinance waren seitens der Forderungen die Einlagen, die Kredite und die Schuldtitel betroffen. Die Einlagen gingen durch die Umklassierung um 44 Mrd. auf 216 Mrd. Franken zurück; da die Unternehmen 2013 ihre Einlagen um 4 Mrd. Franken aufstockten, ergab sich Ende 2013 ein Bestand der Einlagen von 220 Mrd. Franken. Die Position Kredite enthält nach der Umklassierung der PostFinance (-8 Mrd. Franken) nur noch die Auslandskredite der Unternehmen. Diese nahmen um 17 Mrd. auf 280 Mrd. Franken zu. Die Schuldtitel reduzierten sich durch die Umklassierung der PostFinance um 56 Mrd. auf 28 Mrd. Franken und infolge von Verkäufen um weitere 2 Mrd. auf 26 Mrd. Franken.

Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» bei den Forderungen der nicht-finanziellen Unternehmen war von der Umklassierung der PostFinance nicht betroffen. Sie blieb weitgehend stabil (496 Mrd. Franken). Die Portfolioinvestitionen in Aktien nahmen aufgrund von Verkäufen um 6 Mrd. Franken ab; wegen Kapitalgewinnen stieg deren Marktwert jedoch trotzdem um 7 Mrd. auf 75 Mrd. Franken. Der Bestand der Beteiligungen, der zum Buchwert ausgewiesen wird, ging um 8 Mrd. auf 421 Mrd. Franken zurück.

Grafik 3

FINANZVERMÖGEN DER NICHT-FINANZIELLEN UNTERNEHMEN



Quelle: SNB

Seitens der Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen hatte die Umklassierung der PostFinance eine Reduktion um 111 Mrd. auf 1681 Mrd. Franken zur Folge. Das Total der Verpflichtungen ohne die PostFinance nahm um 186 Mrd. auf 1867 Mrd. Franken zu. Zu diesem Anstieg trug die Mittelaufnahme durch Bankkredite aus dem Inland bei, die sich dadurch um 6 Mrd. auf 252 Mrd. Franken erhöhten. Der Hauptgrund für die Zunahme war aber der Anstieg des Eigenkapitals, das in der Finanzierungsrechnung zum Marktwert ausgewiesen wird: Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» nahm vor allem infolge der höheren Börsenkurse um 194 Mrd. auf 1315 Mrd. Franken zu. Die Auslandskredite wurden um 14 Mrd. auf 212 Mrd. Franken abgebaut.

STAAT

Das Total der Forderungen und das Total der Verpflichtungen des Sektors Staat veränderten sich nur wenig. Allerdings standen sich sowohl auf der Forderungs- als auch auf der Verpflichtungsseite Wertveränderungen mit insgesamt negativem Einfluss und Transaktionen mit insgesamt positivem Einfluss gegenüber.

Die Forderungen des Sektors Staat nahmen um 2 Mrd. auf 250 Mrd. Franken ab. Die grösste Veränderung verzeichnete die Position «Anteil des Staates am Eigenkapital der Nationalbank»¹. Diese ging um 11 Mrd. auf 48 Mrd. Franken zurück, weil die Nationalbank einen Verlust auswies. Die übrigen Beteiligungen im Inland erhöhten sich um 2 Mrd. auf 53 Mrd. Franken. Durch Transaktionen nahmen die Kredite um 3 Mrd. auf 31 Mrd. Franken zu, und die «Sonstigen Forderungen» stiegen ebenfalls um 3 Mrd. auf 49 Mrd. Franken.

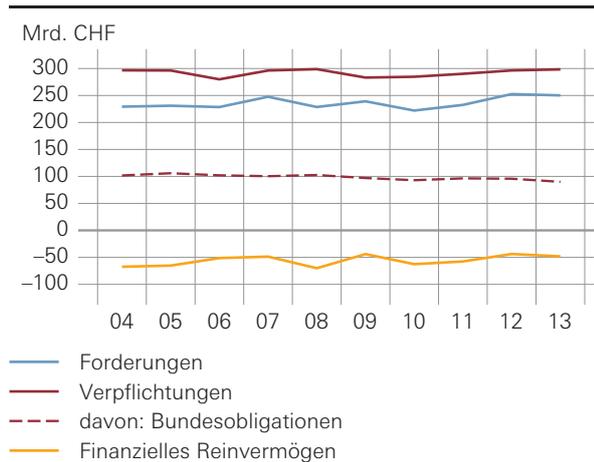
Die Verpflichtungen des Sektors Staat erhöhten sich um 2 Mrd. auf 298 Mrd. Franken. Die Schuldtitel gingen um 2 Mrd. auf 134 Mrd. Franken zurück. Der Marktwert der Schuldtitel des Bundes reduzierte sich wegen des Kursrückgangs der Bundesobligationen und der Rückzahlung von Geldmarktbuchforderungen um 6 Mrd. auf 102 Mrd. Franken.² Auch die Kurse der Obligationen der Kantone und Gemeinden waren rückläufig; weil aber Obligationen emittiert wurden, nahmen die Schuldtitel der Kantone um 3 Mrd. Franken und diejenigen der Gemeinden um 1 Mrd. Franken zu. Die Kredite wurden um 4 Mrd. auf 77 Mrd. Franken abgebaut, während die «Sonstigen Verpflichtungen» aufgrund von Transaktionen um 6 Mrd. auf 67 Mrd. Franken zunahmen.

¹ Der Anteil des Staates am Eigenkapital der Schweizerischen Nationalbank umfasst deren Rückstellungen für Währungsreserven, die Ausschüttungsreserve und das Jahresergebnis.

² In der Finanzierungsrechnung werden die Schuldtitel sowohl auf der Forderungs- als auch auf der Verpflichtungsseite zu Marktwerten ausgewiesen. Aus Sicht der Investoren entspricht der Marktwert dem Erlös im Falle eines Verkaufs der Wertpapiere, während aus der Sicht der Schuldner der Marktwert den Mittelbedarf für einen Rückkauf der Schuldtitel im Sekundärmarkt beziffert.

Grafik 4

FINANZVERMÖGEN DES STAATES



Quelle: SNB

FINANZIELLE UNTERNEHMEN

Der Sektor finanzielle Unternehmen besteht aus den Teilsektoren Nationalbank, Geschäftsbanken, Anlagefonds, «Sonstige Finanzinstitute» sowie «Versicherungen und Pensionskassen». Dabei umfasst der Teilsektor Anlagefonds die offenen kollektiven Kapitalanlageinstitutionen, die dem Kollektivanlagengesetz unterstellt sind. Zum Teilsektor «Sonstige Finanzinstitute» gehören hauptsächlich die beiden schweizerischen Pfandbriefinstitute, Finanz- und Holdinggesellschaften von ausländischen Konzernen, deren Aktivitäten sich in der Schweiz auf Management- oder Tresoreriaufgaben für den Konzern beschränken, sowie Anlagestiftungen für Kapitalanlagen von steuerbefreiten Institutionen der Altersvorsorge. Die PostFinance wird erst ab 2013, als sie eine Bankbewilligung erhielt, als Geschäftsbank betrachtet. Bis 2012 war sie dem Sektor nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet (siehe «Umklassierung der PostFinance von den nicht-finanziellen zu den finanziellen Unternehmen», Seite 9).

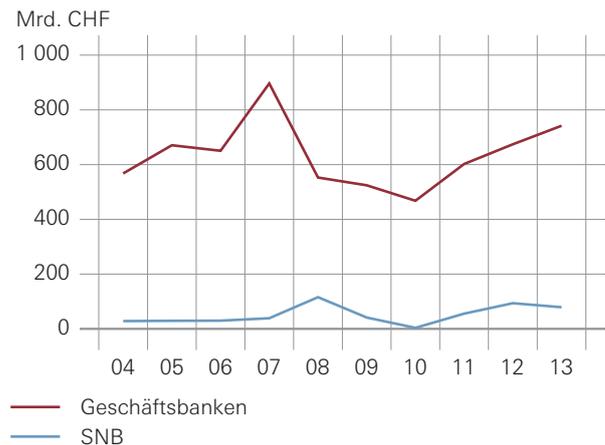
Für die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen waren 2013 vor allem folgende Faktoren von Bedeutung: die Börsenentwicklung, die weitere Zunahme der Inlandkredite der Geschäftsbanken sowie eine Umschichtung von direkten Anlagen in Wertschriften zu Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen bei den Versicherungen und Pensionskassen. Des Weiteren beeinflusste der erstmalige Einbezug der PostFinance auf der Forderungsseite der finanziellen Unternehmen (Teilsektor Geschäftsbanken) die Einlagen, die Kredite und die Schuldtitel, während auf der Verpflichtungsseite nur die Einlagen betroffen waren.

Die Forderungen der finanziellen Unternehmen nahmen insgesamt um 241 Mrd. auf 5549 Mrd. Franken zu. Zu diesem Anstieg trug die Umklassierung der PostFinance 108 Mrd. Franken bei; 133 Mrd. Franken waren auf Transaktionen sowie Kapitalgewinne der finanziellen Unternehmen zurückzuführen. Betrachtet man die einzelnen Finanzinstrumente, zeigt sich folgendes Bild.

Die Forderungen aus Einlagen der finanziellen Unternehmen insgesamt erhöhten sich um 58 Mrd. auf 983 Mrd. Franken. Die Einlagen der Geschäftsbanken nahmen um 68 Mrd. auf 742 Mrd. Franken zu. Dies war auf die Umklassierung der PostFinance (+44 Mrd. Franken) sowie auf Transaktionen der Geschäftsbanken von 34 Mrd. Franken und Kapitalverluste von 10 Mrd. Franken infolge der Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Die Einlagen der Nationalbank gingen um 15 Mrd. auf 79 Mrd. Franken zurück. Grund dafür war eine Umschichtung von Sichteinlagen zu Anlagen in Aktien und Schuldtitel.

Grafik 5a

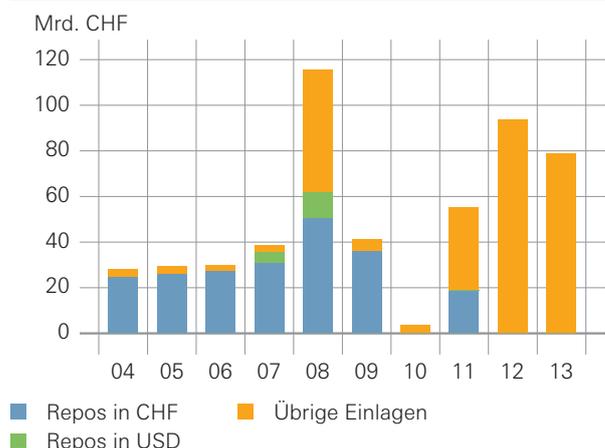
EINLAGEN DER GESCHÄFTSBANKEN UND DER SNB



Quelle: SNB

Grafik 5b

EINLAGEN DER SNB NACH KOMPONENTEN



Quelle: SNB

Die Kredite der finanziellen Unternehmen an das Inland nahmen um 52 Mrd. auf 1203 Mrd. Franken zu. Die Inlandkredite der Geschäftsbanken stiegen um 44 Mrd. auf 1045 Mrd. Franken. Von dieser Zunahme entfielen 8 Mrd. Franken auf die Umklassierung der PostFinance und 36 Mrd. Franken auf die Kreditvergabe der Geschäftsbanken. Die Inlandkredite der «Sonstigen Finanzinstitute» nahmen um 7 Mrd. auf 116 Mrd. Franken zu, was vor allem auf die Erhöhung der Darlehen der Pfandbriefinstitute an die Geschäftsbanken zurückzuführen war. Die Auslandkredite der finanziellen Unternehmen erhöhten sich um 3 Mrd. auf 464 Mrd. Franken.

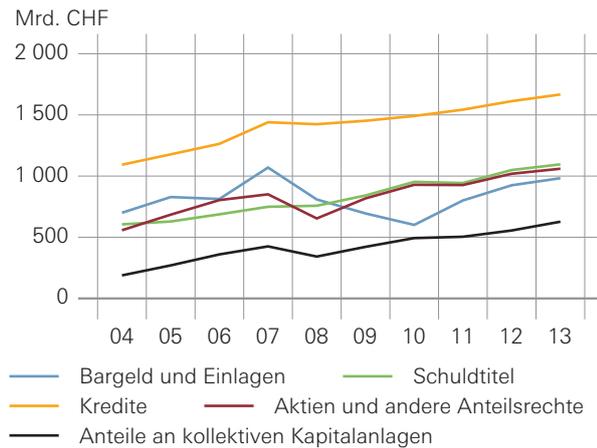
Die Schuldtitel im Besitz der finanziellen Unternehmen nahmen um 46 Mrd. auf 1096 Mrd. Franken zu. Die Schuldtitel der Geschäftsbanken stiegen um 51 Mrd. auf 144 Mrd. Franken. Ausschlaggebend für diesen Anstieg war die Umklassierung der PostFinance (+56 Mrd. Franken); ohne diesen Effekt hätte ein Rückgang der Schuldtitel um 5 Mrd. Franken resultiert. Die von den Versicherungen und Pensionskassen gehaltenen Schuldtitel gingen um 18 Mrd. auf 316 Mrd. Franken zurück. Dies ergab sich einerseits aufgrund tieferer Kurse bei den Anleihen und andererseits, weil ein Teil der direkten Anlagen in Schuldtitel in Anteile an kollektiven Kapitalanlagen umgeschichtet wurde. Die Anlagefonds kauften Schuldtitel, so dass deren Bestand trotz Kursverlusten um 13 Mrd. auf 281 Mrd. Franken stieg. Die Nationalbank stockte ihre Anlagen in Schuldtitel um 17 Mrd. Franken auf; Kapitalverluste führten jedoch dazu, dass deren Bestand nur um 1 Mrd. auf 302 Mrd. Franken zunahm.

Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» erhöhte sich um 41 Mrd. auf 1060 Mrd. Franken. Die Portfolioinvestitionen in Aktien stiegen um 72 Mrd. auf 489 Mrd. Franken. Ausschlaggebend dafür war die Börsenentwicklung. Die Nationalbank kaufte Aktien für 6 Mrd. Franken und erzielte Kapitalgewinne von 10 Mrd. Franken, so dass der Marktwert des Bestands um 16 Mrd. auf 68 Mrd. Franken zunahm. Aufgrund der Börsenentwicklung stieg der Aktienbestand der Anlagefonds um 31 Mrd. auf 181 Mrd. Franken und jener der «Sonstigen Finanzinstitute» um 16 Mrd. auf 97 Mrd. Franken. Die Auslandsbeteiligungen der finanziellen Unternehmen, die zum Buchwert ausgewiesen werden, gingen wegen Bewertungsänderungen im Rahmen von Umstrukturierungen von Unternehmensgruppen um 29 Mrd. auf 566 Mrd. Franken zurück.

Die von den finanziellen Unternehmen gehaltenen Anteile an kollektiven Kapitalanlagen nahmen um 72 Mrd. auf 627 Mrd. Franken zu. Dies war vor allem auf die Kollektivanlagen der Versicherungen und Pensionskassen (+52 Mrd. Franken) sowie der Anlagefonds (+16 Mrd. Franken) zurückzuführen.

Grafik 5c

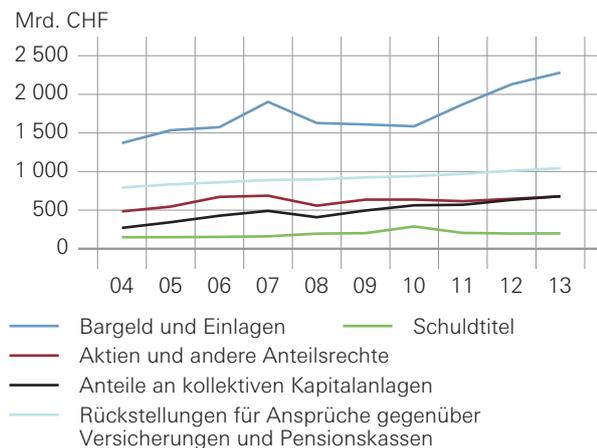
FORDERUNGEN DER FINANZIELLEN UNTERNEHMEN NACH FINANZINSTRUMENTEN



Quelle: SNB

Grafik 5d

VERPFLICHTUNGEN DER FINANZIELLEN UNTERNEHMEN NACH FINANZINSTRUMENTEN



Quelle: SNB

Die Position Währungsgold nahm wegen eines deutlichen Rückgangs des Goldpreises um 15 Mrd. auf 36 Mrd. Franken ab.

Die Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen nahmen insgesamt um 246 Mrd. auf 5331 Mrd. Franken zu, wovon 111 Mrd. Franken auf die Umklassierung der PostFinance zurückzuführen waren. Ohne diesen Effekt erhöhte sich das Total der Verpflichtungen um 135 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen aus Einlagen nahmen um 150 Mrd. auf 2280 Mrd. Franken zu. Die Geschäftsbanken verzeichneten eine Erhöhung der Einlagen aus dem Kundengeschäft um 169 Mrd. auf 1386 Mrd. Franken. Dies war auf die Umklassierung der PostFinance (+106 Mrd. Franken) sowie auf zugeflossene Kundengelder von 72 Mrd. Franken und Kapitalverluste von 9 Mrd. Franken infolge der Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Die Einlagen aus dem Interbankgeschäft gingen um 20 Mrd. auf 455 Mrd. Franken zurück. Dafür verantwortlich waren Kapitalverluste (−10 Mrd. Franken), Transaktionen (−14 Mrd. Franken) und die Umklassierung der PostFinance (+5 Mrd. Franken).

Die Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen aus Schuldtiteln erhöhten sich um 2 Mrd. auf 199 Mrd. Franken. Die Verpflichtungen aus Krediten gingen um 3 Mrd. auf 381 Mrd. Franken zurück; die Kreditverpflichtungen der «Sonstigen Finanzinstitute» nahmen um 10 Mrd. auf 270 Mrd. Franken ab, jene der Geschäftsbanken (Darlehen der Pfandbriefinstitute) erhöhten sich um 6 Mrd. auf 88 Mrd. Franken.

Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» nahm aufgrund der Börsenentwicklung um 31 Mrd. auf 678 Mrd. Franken zu. Die Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen verzeichneten einen Anstieg um 47 Mrd. auf 680 Mrd. Franken. Die Rückstellungen der Versicherungen und Pensionskassen für Ansprüche der Versicherten nahmen um 36 Mrd. auf 1044 Mrd. Franken zu.

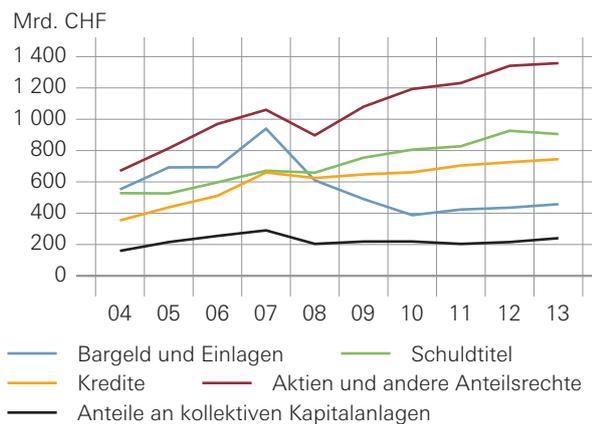
AUSLAND

Die gesamten Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland nahmen um 49 Mrd. auf 3796 Mrd. Franken zu (in den Tabellen zur Finanzierungsrechnung und in Grafik 1 werden die Forderungen der Schweiz als Verpflichtungen des Auslands ausgewiesen). Die Einlagen erhöhten sich um 22 Mrd. auf 458 Mrd. Franken, vor allem wegen Transaktionen der Geschäftsbanken mit dem Ausland. Die Auslandskredite stiegen um 19 Mrd. auf 745 Mrd. Franken, wozu die nicht-finanziellen Unternehmen erheblich beitrugen. Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» erhöhte sich um 17 Mrd. auf 1358 Mrd. Franken. Der Marktwert der Portfolioanlagen in Aktien ausländischer Emittenten stieg vor allem wegen der Börsenentwicklung um 53 Mrd. auf 370 Mrd. Franken; die Auslandsbeteiligungen der inländischen Unternehmen, die zum Buchwert ausgewiesen werden, gingen hingegen wegen Umstrukturierungen von Unternehmensgruppen um 36 Mrd. auf 988 Mrd. Franken zurück. Die Anteile an ausländischen kollektiven Kapitalanlagen nahmen um 25 Mrd. auf 240 Mrd. Franken zu, während die Schuldtitel ausländischer Emittenten wegen der tieferen Kurse der Auslandobligationen um 21 Mrd. auf 905 Mrd. Franken zurückgingen.

Die Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland erhöhten sich um 118 Mrd. auf 2998 Mrd. Franken. Die Ansprüche des Auslands in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten nahmen um 170 Mrd. auf 1422 Mrd. Franken zu. Die Portfolioanlagen in Aktien stiegen vor allem aufgrund der Aktienkursentwicklung um 145 Mrd. auf 742 Mrd. Franken (Marktwert); die Beteiligungen des Auslands an Unternehmen in der Schweiz nahmen hauptsächlich wegen Investitionen um 24 Mrd. auf 680 Mrd. Franken zu (Buchwert). Die Einlagen des Auslands bei den inländischen Finanzinstitutionen verzeichneten einen Anstieg um 9 Mrd. auf 798 Mrd. Franken. Die Kreditverpflichtungen gegenüber dem Ausland gingen um 38 Mrd. auf 448 Mrd. Franken zurück, und die Verpflichtungen gegenüber dem Ausland aus kollektiven Kapitalanlagen reduzierten sich um 16 Mrd. auf 74 Mrd. Franken.

Grafik 6a

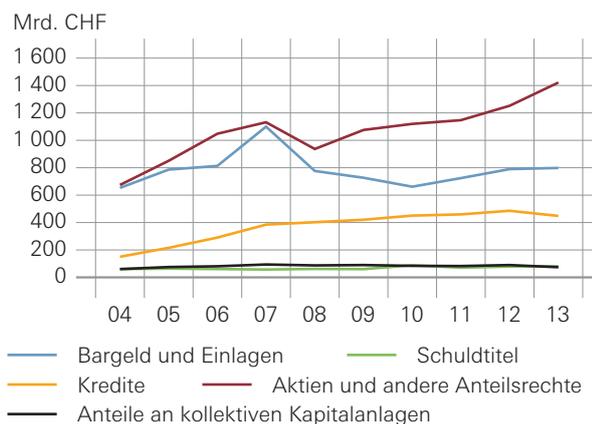
FORDERUNGEN DER SCHWEIZ GEGENÜBER DEM AUSLAND NACH FINANZINSTRUMENTEN



Quelle: SNB

Grafik 6b

VERPFLICHTUNGEN DER SCHWEIZ GEGENÜBER DEM AUSLAND NACH FINANZINSTRUMENTEN



Quelle: SNB

Tabellen

Seite		Tabelle
A3		Zeichenerklärungen und Erläuterungen
A4	1	Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A8	2	Nicht-finanzielle Unternehmen
A12	3	Finanzielle Unternehmen
A16	4	Schweizerische Nationalbank
A20	5	Geschäftsbanken
A24	6	Anlagefonds
A28	7	Sonstige Finanzinstitute
A32	8	Versicherungen und Pensionskassen
A36	9	Staat
A40	10	Bund
A44	11	Kantone
A48	12	Gemeinden
A52	13	Sozialversicherungen
A56	14	Private Haushalte und POoE
A60	15	Total Inland
A64	16	Ausland

Zeichenerklärungen und Erläuterungen

ZEICHENERKLÄRUNGEN

0	Wert vernachlässigbar.
—	Echte Null.
.	Daten nicht anwendbar.
..	Daten noch nicht verfügbar.

ERLÄUTERUNGEN

Rundungsdifferenzen

Differenzen zwischen den Totalen und den Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

Lange Datenreihen

Die Tabellen der Finanzierungsrechnung sind im Internet unter www.snb.ch, Statistiken/ Statistische Publikationen/Finanzierungsrechnung der Schweiz, auch für längere Zeiträume und in elektronisch verarbeitbarer Form verfügbar.

1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2013

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		
			Total	Schweizerische Nationalbank	Geschäfts-banken
		S.11	S.12	S.121	S.122
		1	2	3	4
Forderungen					
Währungsgold	AF.11	.	35 565	35 565	.
Sonderziehungsrechte	AF.12	.	4 294	4 294	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	220 068	982 675	78 999	741 984
Bargeld	AF.21	3 961	10 734	175	10 559
Sichteinlagen	AF.22	184 446	591 071	68 459	399 327
Sonstige Einlagen	AF.29	31 661	380 870	10 365	332 098
Schuldtitle	AF.3	25 514	1 095 758	302 207	144 003
kurzfristig	AF.31	2 759	48 122	2 836	9 124
langfristig	AF.32	22 755	1 047 636	299 371	134 879
Kredite	AF.4	280 175	1 667 014	244	1 211 937
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	496 208	1 060 087	68 378	125 912
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	19 150	627 083	—	7 441
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	8 187	9 027	..	..
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	8 187	..	..	..
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	.	.	.	.
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	.	9 027	.	.
Finanzderivate	AF.7	..	58 983	79	58 904
Strukturierte Produkte	—	2 809	8 993	—	0
Sonstige Forderungen	AF.8	25 126	..	..	..
Total		1 077 237	5 549 479	489 766	2 290 181

Anlagefonds	Sonstige Finanzinstitute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat	Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt
S.123+S.124	S.125+S.126 +S.127	S.128+S.129	S.13	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
5	6	7	8	9	10	11	12

.	35 565	.	35 565
.	4 294	4 511	8 805
15 899	61 572	84 221	38 409	707 997	1 949 149	798 474	2 747 623	
..	..	..	191	40 657	55 543	15 496	71 039
13 411	44 707	65 167	31 461	262 781	1 069 759	423 187	1 492 946	
2 488	16 865	19 054	6 757	404 559	823 847	359 791	1 183 638	
281 150	52 560	315 838	20 989	102 825	1 245 086	80 912	1 325 998	
15 439	11 489	9 234	0	1 064	51 945	8 814	60 759	
265 711	41 071	306 604	20 989	101 761	1 193 141	72 098	1 265 239	
..	391 047	63 786	31 234	..	1 978 423	448 162	2 426 585	
180 695	444 422	240 680	105 854	266 781	1 928 930	1 421 683	3 350 613	
70 640	77 265	471 737	3 894	196 495	846 622	73 930	920 552	
..	..	9 027	..	922 945	940 159	115 202	1 055 361	
..	..	..	..	65 335	73 522	31 518	105 040
.	.	.	.	104 151	104 151	0	104 151	
.	.	9 027	.	753 459	762 486	83 684	846 170	
..	..	..	390	..	59 373	55 154	114 527
..	5 358	3 635	0	23 655	35 457	0	35 457	
..	..	..	49 435	..	74 561	..	74 561
548 384	1 032 224	1 188 924	250 205	2 220 698	9 097 619	2 998 028	12 095 647	

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2013

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		
			Total	Schweizerische Nationalbank	Geschäfts-banken
		S.11	S.12	S.121	S.122
		1	2	3	4
Verpflichtungen					
Sonderziehungsrechte	AF.12	.	4511	4511	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	..	2 280 385	437 750	1 841 240
Bargeld	AF.21	.	65 766	65 766	.
Sichteinlagen	AF.22	..	1 367 663	362 914	1 003 354
Sonstige Einlagen	AF.29	..	846 956	9 070	837 886
Schuldtitle	AF.3	88 258	198 707	—	81 830
kurzfristig	AF.31	538	1 434	—	1 434
langfristig	AF.32	87 720	197 273	—	80 396
Kredite	AF.4	464 065	381 007	—	88 041
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	1 314 764	677 636	48 102	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	680 082	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	1 044 436	.	.
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	.	103 442	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	.	104 151	.	.
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	.	836 843	.	.
Finanzderivate	AF.7	..	63 976	62	63 914
Strukturierte Produkte	—	.	0	.	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..
Total		1 867 087	5 330 740	490 425	..
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	– 789 850	218 739	– 659	..

Anlagefonds	Sonstige Finanzinstitute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat	Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt
S.123+S.124	S.125+S.126 +S.127	S.128+S.129	S.13	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
5	6	7	8	9	10	11	12

.	4 511	4 294	8 805
.	1 395	.	9 679	.	2 290 064	457 559	2 747 623	
.	.	.	2 954	.	68 720	2 319	71 039	
.	1 395	.	3 770	.	1 371 433	121 513	1 492 946	
.	.	.	2 955	.	849 911	333 727	1 183 638	
.	107 619	9 258	133 702	0	420 667	905 331	1 325 998	
.	..	..	12 377	0	14 349	46 410	60 759
.	107 619	9 258	121 325	0	406 318	858 921	1 265 239	
7 504	269 882	15 580	76 539	760 051	1 681 662	744 923	2 426 585	
.	..	..	.	0	1 992 400	1 358 213	3 350 613
598 551	81 531	.	.	.	680 082	240 470	920 552	
.	.	1 044 436	10 925	.	1 055 361	..	1 055 361	
.	.	103 442	1 598	.	105 040	..	105 040	
.	.	104 151	.	.	104 151	0	104 151	
.	.	836 843	9 327	.	846 170	..	846 170	
..	..	..	381	..	64 357	50 170	114 527
.	0	.	.	.	0	35 457	35 457	
..	..	..	67 166	7 395	74 561	..	74 561
606 055	..	..	298 392	767 446	8 263 665	3 796 417	12 060 082
- 57 671	..	..	- 48 187	1 453 252	833 954	- 798 389	

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

2 Nicht-finanzielle Unternehmen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen¹						
Bargeld und Einlagen	AF.2	180 741	186 124	215 436	260 450	220 068
Bargeld	AF.21	4 955	4 739	5 336	5 717	3 961
Sichteinlagen	AF.22	143 626	152 272	182 590	227 878	184 446
im Inland		143 626	152 272	182 590	227 878	184 446
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	32 160	29 113	27 510	26 855	31 661
im Inland		25 821	25 684	24 834	24 860	30 364
im Ausland		6 339	3 429	2 676	1 995	1 297
Schuldtitel	AF.3	97 332	115 134	96 069	84 471	25 514
kurzfristig	AF.31	6 722	18 617	5 872	2 246	2 759
inländische Emittenten		1 815	15 421	3 914	1 066	1 025
ausländische Emittenten		4 907	3 196	1 958	1 180	1 734
langfristig	AF.32	90 610	96 517	90 197	82 225	22 755
inländische Emittenten		17 082	27 081	29 575	27 829	8 031
ausländische Emittenten		73 528	69 436	60 622	54 396	14 724
Kredite	AF.4	235 498	234 225	266 174	271 335	280 175
an das Inland ³		4 701	5 525	6 706	7 801	..
an das Ausland		230 797	228 700	259 468	263 534	280 175
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	441 014	450 481	460 906	496 541	496 208
Portfolioinvestitionen		86 028	79 844	70 305	67 510	74 723
inländische Emittenten		68 452	63 173	57 504	57 749	65 125
ausländische Emittenten		17 576	16 671	12 801	9 761	9 598
Beteiligungen		354 986	370 637	390 601	429 031	421 485
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		354 986	370 637	390 601	429 031	421 485
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	19 737	19 782	17 038	18 639	19 150
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	8 711	8 801	8 748	8 436	8 187
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	4 569	3 057	2 762	2 859	2 809
Sonstige Forderungen⁴	AF.8	24 134	23 976	22 912	24 308	25 126
Total		1 011 736	1 041 580	1 090 045	1 167 039	1 077 237

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen²

Bargeld und Einlagen	AF.2	77 272	85 725	100 707	110 531	..
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	53 375	56 405	66 524	73 501	..
Sonstige Einlagen	AF.29	23 897	29 320	34 183	37 030	..
Schuldtitel	AF.3	78 968	82 156	83 500	88 725	88 258
kurzfristig	AF.31	918	762	473	818	538
langfristig	AF.32	78 050	81 394	83 027	87 907	87 720
Kredite	AF.4	407 393	415 212	446 495	471 817	464 065
aus dem Inland		213 173	219 754	232 637	245 525	251 974
aus dem Ausland		194 220	195 458	213 858	226 292	212 091
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	948 067	980 339	1 005 878	1 121 122	1 314 764
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		1 511 700	1 563 432	1 636 580	1 792 195	1 867 087
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	- 499 964	- 521 852	- 546 535	- 625 156	- 789 850

¹ Bei der Interpretation der Bestandesänderung von 2012 auf 2013 ist zu beachten, dass die PostFinance aufgrund ihres Erhalts der Bankbewilligung ab 2013 nicht mehr zu den nicht-finanziellen Unternehmen gehört. Ende 2012 enthielten die Bestände der Forderungen der nicht-finanziellen Unternehmen folgende PostFinance-Positionen: Bargeld 2 Mrd. Franken, Sichteinlagen 42 Mrd. Franken, Kredite 8 Mrd. Franken und langfristige Schuldtitel 56 Mrd. Franken. Diese Bestände wurden per Anfang 2013 von den nicht-finanziellen zu den finanziellen Unternehmen umgebucht.

² Bei der Interpretation der Bestandesänderung von 2012 auf 2013 ist zu beachten, dass die PostFinance aufgrund ihres Erhalts der Bankbewilligung ab 2013 nicht mehr zu den nicht-finanziellen Unternehmen gehört. Ende 2012 enthielten die Bestände der Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen folgende PostFinance-Positionen: Sichteinlagen 74 Mrd. Franken und «Sonstige Einlagen» 37 Mrd. Franken. Diese Bestände wurden per Anfang 2013 von den nicht-finanziellen zu den finanziellen Unternehmen umgebucht. Die nicht-finanziellen Unternehmen weisen ab 2013 entsprechend keine Verpflichtungen aus Einlagen mehr aus.

³ Nur Darlehen der PostFinance an Bund, Kantone und Gemeinden.

⁴ Nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat.

2 Nicht-finanzielle Unternehmen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	10 184	5 803	29 339	45 043	3 852
Bargeld	F.21	- 339	- 216	597	381	195
Sichteinlagen	F.22	33 788	8 646	30 318	45 288	- 1 164
im Inland		33 788	8 646	30 318	45 288	- 1 164
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 23 265	- 2 627	- 1 576	- 626	4 821
im Inland		- 17 951	- 137	- 850	26	5 504
im Ausland		- 5 314	- 2 490	- 726	- 652	- 683
Schuldtitel	F.3	17 381	19 673	- 18 897	- 12 332	- 2 512
kurzfristig	F.31	3 291	12 327	- 12 161	- 3 780	522
inländische Emittenten		703	13 606	- 11 507	- 2 848	- 41
ausländische Emittenten		2 588	- 1 279	- 654	- 932	563
langfristig	F.32	14 090	7 346	- 6 736	- 8 552	- 3 034
inländische Emittenten		539	9 829	1 398	- 1 827	- 1 229
ausländische Emittenten		13 551	- 2 483	- 8 134	- 6 725	- 1 805
Kredite	F.4	15 379	2 826	24 221	2 788	7 036
an das Inland ¹		889	824	1 181	1 095	..
an das Ausland		14 490	2 002	23 040	1 693	7 036
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	19 703	23 003	8 933	17 244	- 5 036
Portfolioinvestitionen		- 10 243	- 4 969	- 1 853	- 11 276	- 6 116
inländische Emittenten		- 9 548	- 5 358	1 045	- 7 234	- 4 346
ausländische Emittenten		- 695	389	- 2 898	- 4 042	- 1 770
Beteiligungen		29 946	27 972	10 786	28 520	1 080
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		29 946	27 972	10 786	28 520	1 080
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	- 1 597	525	- 2 258	566	- 845
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	101	90	- 53	- 312	- 249
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	- 437	- 1 151	- 84	- 22	- 113
Sonstige Forderungen²	F.8	4 095	- 158	- 1 064	1 396	818
Total		64 809	50 611	40 137	54 371	2 951

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	13 068	8 453	14 982	9 824	..
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	6 916	3 030	10 119	6 977	..
Sonstige Einlagen	F.29	6 152	5 423	4 863	2 847	..
Schuldtitel	F.3	8 065	5 653	5 111	5 496	3 450
kurzfristig	F.31	- 134	- 156	- 289	345	- 280
langfristig	F.32	8 199	5 809	5 400	5 151	3 730
Kredite	F.4	24 837	7 327	27 536	25 714	- 11 981
aus dem Inland		13 635	6 581	12 883	12 888	6 449
aus dem Ausland		11 202	746	14 653	12 826	- 18 430
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	12 969	4 242	1 550	3 862	14 283
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		58 939	25 675	49 179	44 896	5 752
Finanzierungssaldo	B.9	5 870	24 936	- 9 042	9 475	- 2 801

¹ Nur Darlehen der PostFinance an Bund, Kantone und Gemeinden.

² Nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat.

3 Finanzielle Unternehmen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen¹						
Währungsgold	AF.11	38 186	43 988	49 380	50 772	35 565
Sonderziehungsrechte	AF.12	5 556	4 670	4 621	4 249	4 294
Bargeld und Einlagen	AF.2	694 511	600 786	800 678	924 616	982 675
Bargeld	AF.21	9 628	8 292	8 110	8 837	10 734
Sichteinlagen	AF.22	222 177	209 856	413 926	574 510	591 071
im Inland		155 788	153 387	321 703	436 426	469 558
im Ausland		66 389	56 469	92 223	138 084	121 513
Sonstige Einlagen	AF.29	462 706	382 638	378 642	341 269	380 870
im Inland		75 992	80 323	72 872	64 641	62 433
im Ausland		386 714	302 315	305 770	276 628	318 437
Schuldtitel	AF.3	841 469	952 817	943 255	1 049 299	1 095 758
kurzfristig	AF.31	103 918	100 555	55 302	55 964	48 122
inländische Emittenten		28 088	64 157	12 359	5 919	4 399
ausländische Emittenten		75 830	36 398	42 943	50 045	43 723
langfristig	AF.32	737 551	852 262	887 953	993 335	1 047 636
inländische Emittenten		235 669	242 215	243 705	250 429	272 020
ausländische Emittenten		501 882	610 047	644 248	742 906	775 616
Kredite	AF.4	1 452 033	1 491 257	1 542 838	1 612 137	1 667 014
an das Inland		1 035 494	1 058 879	1 098 426	1 150 442	1 202 815
an das Ausland		416 539	432 378	444 412	461 695	464 199
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	817 652	928 773	926 557	1 018 968	1 060 087
Portfolioinvestitionen		329 885	368 109	343 253	416 983	488 848
inländische Emittenten		152 846	172 151	158 340	174 592	199 913
ausländische Emittenten		177 039	195 958	184 913	242 391	288 935
Beteiligungen		487 767	560 664	583 304	601 985	571 239
im Inland		9 614	3 836	3 995	7 321	5 207
im Ausland		478 153	556 828	579 309	594 664	566 032
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	421 625	493 038	504 032	555 171	627 083
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	8 792	7 192	9 670	7 426	9 027
Finanzderivate ³	AF.7	71 001	89 731	91 904	76 923	58 983
Strukturierte Produkte	–	14 215	12 677	10 537	9 100	8 993
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		4 365 040	4 624 929	4 883 472	5 308 661	5 549 479

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen²

Sonderziehungsrechte	AF.12	5 312	4 737	4 735	4 613	4 511
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 609 915	1 585 577	1 870 482	2 130 081	2 280 385
Bargeld	AF.21	49 966	51 498	55 729	61 801	65 766
Sichteinlagen	AF.22	758 991	769 200	1 018 393	1 278 558	1 367 663
Sonstige Einlagen	AF.29	800 958	764 879	796 360	789 722	846 956
Schuldtitel	AF.3	202 059	287 977	204 605	197 196	198 707
kurzfristig	AF.31	29 098	110 033	17 314	1 123	1 434
langfristig	AF.32	172 961	177 944	187 291	196 073	197 273
Kredite	AF.4	352 559	367 368	358 672	384 324	381 007
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	635 900	636 543	615 793	646 561	677 636
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	495 337	562 460	569 474	632 714	680 082
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	923 597	941 309	969 376	1 008 677	1 044 436
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	100 341	98 953	101 501	104 276	103 442
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	103 103	102 718	102 115	103 930	104 151
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	720 153	739 638	765 760	800 471	836 843
Finanzderivate³	AF.7	74 751	98 351	98 291	80 693	63 976
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		4 299 430	4 484 322	4 691 428	5 084 859	5 330 740
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	65 610	140 607	192 044	223 802	218 739

¹ Bei der Interpretation der Bestandesänderung von 2012 auf 2013 ist zu beachten, dass die PostFinance aufgrund ihres Erhalts der Bankbewilligung ab 2013 zu den finanziellen Unternehmen gehört. Folgende Forderungen der PostFinance wurden per Anfang 2013 von den nicht-finanziellen Unternehmen zu den finanziellen Unternehmen umgebucht: Bargeld 2 Mrd. Franken, Sichteinlagen 42 Mrd. Franken, Kredite 8 Mrd. Franken und langfristige Schuldtitel 56 Mrd. Franken.

² Bei der Interpretation der Bestandesänderung von 2012 auf 2013 ist zu beachten, dass die PostFinance aufgrund ihres Erhalts der Bankbewilligung ab 2013 zu den finanziellen Unternehmen gehört. Folgende Verpflichtungen der PostFinance wurden per Anfang 2013 von den nicht-finanziellen Unternehmen zu den finanziellen Unternehmen umgebucht: Sichteinlagen 74 Mrd. Franken und «Sonstige Einlagen» 37 Mrd. Franken.

³ Bis 2003 (Daten im Internet) nur Positionen der Nationalbank und Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

3 Finanzielle Unternehmen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	5 438	– 301	– 60	– 256	158
Bargeld und Einlagen	F.2	– 109 572	– 62 734	209 742	130 564	22 600
Bargeld	F.21	301	– 1 336	– 182	727	– 54
Sichteinlagen	F.22	24 086	– 8 731	210 908	160 957	– 22 628
im Inland		29 413	– 2 159	167 419	114 673	– 7 138
im Ausland		– 5 327	– 6 572	43 489	46 284	– 15 490
Sonstige Einlagen	F.29	– 133 959	– 52 667	– 984	– 31 120	45 282
im Inland		– 49 631	5 707	– 7 371	– 7 929	– 2 096
im Ausland		– 84 328	– 58 374	6 387	– 23 191	47 378
Schuldtitel	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	28 787	62 220	47 014	68 204	47 304
an das Inland		41 083	23 385	39 547	52 016	44 572
an das Ausland		– 12 296	38 835	7 467	16 188	2 732
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	– 447	– 406	– 138	– 660	– 102
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	F.12	5 312	—	—	—	—
Bargeld und Einlagen	F.2	– 15 490	38 420	282 268	276 483	59 384
Bargeld	F.21	805	1 532	4 231	6 072	3 965
Sichteinlagen	F.22	209 114	36 088	248 120	266 588	30 377
Sonstige Einlagen	F.29	– 225 409	800	29 917	3 823	25 042
Schuldtitel	F.3	7 191	87 386	– 86 152	– 8 131	6 263
Kredite	F.4	6 429	– 7 302	– 9 142	18 208	– 2 911
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	27 921	25 534	30 355	30 546	26 610
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	2 174	– 1 388	2 548	2 775	– 834
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	1 728	– 385	– 603	1 815	221
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	24 019	27 307	28 410	25 956	27 223
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

4 Schweizerische Nationalbank

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	AF.11	38 186	43 988	49 380	50 772	35 565
Sonderziehungsrechte	AF.12	5 556	4 670	4 621	4 249	4 294
Bargeld und Einlagen	AF.2	41 353	3 608	55 497	93 706	78 999
Bargeld	AF.21	116	136	120	135	175
Sichteinlagen	AF.22	1 093	932	30 154	85 754	68 459
im Inland		0	0	0	0	0
im Ausland		1 093	932	30 154	85 754	68 459
Sonstige Einlagen	AF.29	40 144	2 540	25 223	7 817	10 365
im Inland		6 181	0	7 116	0	0
im Ausland		33 963	2 540	18 107	7 817	10 365
Schuldtitel	AF.3	110 136	194 832	215 852	300 896	302 207
kurzfristig	AF.31	816	1 249	1 087	942	2 836
inländische Emittenten		0	0	0	0	0
ausländische Emittenten		816	1 249	1 087	942	2 836
langfristig	AF.32	109 320	193 583	214 765	299 954	299 371
inländische Emittenten		4 860	1 769	1 999	2 205	2 261
ausländische Emittenten		104 460	191 814	212 766	297 749	297 110
Kredite	AF.4	3 793	2 613	2 229	1 878	244
an das Inland		10	0	0	0	0
an das Ausland		3 783	2 613	2 229	1 878	244
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	7 126	21 608	20 731	52 272	68 378
Portfolioinvestitionen		6 943	21 426	20 571	52 121	68 229
inländische Emittenten		0	0	0	0	0
ausländische Emittenten		6 943	21 426	20 571	52 121	68 229
Beteiligungen		183	182	160	151	149
im Inland		93	92	70	61	59
im Ausland		90	90	90	90	90
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	—	—	—	—	—
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	66	83	238	111	79
Strukturierte Produkte	—	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		206 216	271 402	348 548	503 884	489 766

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	AF.12	5 312	4 737	4 735	4 613	4 511
Bargeld und Einlagen	AF.2	108 519	114 665	273 349	436 550	437 750
Bargeld	AF.21	49 966	51 498	55 729	61 801	65 766
Sichteinlagen	AF.22	53 506	44 418	215 707	368 737	362 914
Sonstige Einlagen	AF.29	5 047	18 749	1 913	6 012	9 070
Schuldtitel	AF.3	27 473	107 870	14 719	—	—
kurzfristig	AF.31	27 473	107 870	14 719	—	—
langfristig	AF.32	—	—	—	—	—
Kredite	AF.4	—	—	—	—	—
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	65 976	44 302	53 632	59 092	48 102
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	36	65	135	166	62
Strukturierte Produkte	—	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		207 316	271 639	346 570	500 421	490 425
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	- 1 100	- 237	1 978	3 463	- 659

4 Schweizerische Nationalbank

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	5 438	– 301	– 60	– 256	158
Bargeld und Einlagen	F.2	– 76 454	– 37 285	57 848	38 328	– 16 013
Bargeld	F.21	3	20	– 16	15	40
Sichteinlagen	F.22	204	– 56	37 580	55 771	– 18 594
im Inland		0	0	0	0	0
im Ausland		204	– 56	37 580	55 771	– 18 594
Sonstige Einlagen	F.29	– 76 661	– 37 249	20 284	– 17 458	2 541
im Inland		– 27 961	– 6 181	7 110	– 7 112	0
im Ausland		– 48 700	– 31 068	13 174	– 10 346	2 541
Schuldtitel	F.3	57 579	112 270	11 297	89 819	17 069
kurzfristig	F.31	410	887	– 3 175	– 137	2 008
inländische Emittenten		0	0	0	0	0
ausländische Emittenten		410	887	– 3 175	– 137	2 008
langfristig	F.32	57 169	111 383	14 472	89 956	15 061
inländische Emittenten		2 964	– 3 166	129	197	178
ausländische Emittenten		54 205	114 549	14 343	89 759	14 883
Kredite	F.4	3 631	– 899	– 376	– 299	– 1 652
an das Inland		– 1	– 10	0	0	0
an das Ausland		3 632	– 889	– 376	– 299	– 1 652
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	170	14 671	1 145	27 663	6 313
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	—	—	—	—	—
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		– 9 636	88 456	69 854	155 255	5 875

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	F.12	5 312	—	—	—	—
Bargeld und Einlagen	F.2	- 21 650	6 146	158 684	163 201	1 200
Bargeld	F.21	805	1 532	4 231	6 072	3 965
Sichteinlagen	F.22	9 650	- 9 088	171 289	153 030	- 5 823
Sonstige Einlagen	F.29	- 32 105	13 702	- 16 836	4 099	3 058
Schuldtitel	F.3	4 966	79 950	- 93 150	- 14 719	—
kurzfristig	F.31	4 966	79 950	- 93 150	- 14 719	—
langfristig	F.32	—	—	—	—	—
Kredite	F.4	—	—	—	—	—
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	- 170	—	—	—	—
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		- 11 542	86 096	65 534	148 482	1 200
Finanzierungssaldo	B.9	1 906	2 360	4 320	6 773	4 675

5 Geschäftsbanken

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen¹						
Bargeld und Einlagen	AF.2	524 417	467 937	602 223	674 263	741 984
Bargeld	AF.21	9 512	8 156	7 990	8 702	10 559
Sichteinlagen	AF.22	140 753	125 498	281 461	369 851	399 327
im Inland		77 256	71 741	219 789	317 909	346 681
im Ausland		63 497	53 757	61 672	51 942	52 646
Sonstige Einlagen	AF.29	374 152	334 283	312 772	295 710	332 098
im Inland		39 033	47 589	36 257	34 526	31 268
im Ausland		335 119	286 694	276 515	261 184	300 830
Schuldtitel	AF.3	144 973	147 252	100 311	93 315	144 003
kurzfristig	AF.31	56 311	55 407	17 452	16 150	9 124
inländische Emittenten		25 154	45 582	6 734	2 642	1 242
ausländische Emittenten		31 157	9 825	10 718	13 508	7 882
langfristig	AF.32	88 662	91 845	82 859	77 165	134 879
inländische Emittenten		41 139	43 619	40 498	37 427	60 345
ausländische Emittenten		47 523	48 226	42 361	39 738	74 534
Kredite	AF.4	1 039 815	1 060 404	1 099 067	1 156 832	1 211 937
an das Inland		900 611	918 878	955 040	1 001 065	1 044 985
an das Ausland		139 204	141 526	144 027	155 767	166 952
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	124 757	113 429	109 544	112 403	125 912
Portfolioinvestitionen		32 380	33 798	28 913	26 335	30 359
inländische Emittenten		14 273	17 485	14 273	13 570	15 608
ausländische Emittenten		18 107	16 313	14 640	12 765	14 751
Beteiligungen		92 377	79 631	80 631	86 068	95 553
im Inland		9 521	3 744	3 925	7 260	5 148
im Ausland		82 856	75 887	76 706	78 808	90 405
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	6 536	7 564	6 017	6 588	7 441
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate³	AF.7	70 935	89 648	91 666	76 812	58 904
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		1 911 433	1 886 234	2 008 828	2 120 213	2 290 181

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen²

Bargeld und Einlagen	AF.2	1 500 731	1 470 209	1 596 225	1 692 428	1 841 240
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	704 820	724 079	801 778	908 718	1 003 354
Sonstige Einlagen	AF.29	795 911	746 130	794 447	783 710	837 886
Einlagen aus dem Interbankengeschäft		532 234	467 198	501 869	475 059	455 222
Sichteinlagen		111 517	110 020	110 927	116 236	98 627
aus dem Inland		30 316	31 759	34 166	30 354	28 154
aus dem Ausland		81 201	78 261	76 761	85 882	70 473
Sonstige Einlagen		420 717	357 178	390 942	358 823	356 595
aus dem Inland		45 214	34 407	43 373	34 526	31 268
aus dem Ausland		375 503	322 771	347 569	324 297	325 327
Einlagen aus dem Kundengeschäft		968 497	1 003 011	1 094 356	1 217 369	1 386 018
Sichteinlagen		593 303	614 059	690 851	792 482	904 727
aus dem Inland		368 017	395 214	439 013	489 293	581 692
aus dem Ausland		225 286	218 845	251 838	303 189	323 035
Sonstige Einlagen		375 194	388 952	403 505	424 887	481 291
aus dem Inland		348 493	365 054	379 044	397 790	454 897
aus dem Ausland		26 701	23 898	24 461	27 097	26 394
Schuldtitle	AF.3	81 687	81 154	81 712	80 226	81 830
kurzfristig	AF.31	1 625	2 163	2 595	1 123	1 434
langfristig	AF.32	80 062	78 991	79 117	79 103	80 396
Kassenobligationen		44 451	36 118	34 250	30 106	25 909
Anleihen		35 611	42 873	44 867	48 997	54 487
Kredite	AF.4	64 386	69 477	74 795	81 632	88 041
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate³	AF.7	74 715	98 286	98 156	80 527	63 914
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

¹ Bei der Interpretation der Bestandesänderung von 2012 auf 2013 ist zu beachten, dass die PostFinance aufgrund ihres Erhalts der Bankbewilligung ab 2013 zu den Geschäftsbanken gehört. Folgende Forderungen der PostFinance wurden per Anfang 2013 von den nicht-finanziellen Unternehmen zu den Geschäftsbanken umgebucht: Bargeld 2 Mrd. Franken, Sichteinlagen 42 Mrd. Franken, Kredite 8 Mrd. Franken und langfristige Schuldtitle 56 Mrd. Franken.

² Bei der Interpretation der Bestandesänderung von 2012 auf 2013 ist zu beachten, dass die PostFinance aufgrund ihres Erhalts der Bankbewilligung ab 2013 zu den Geschäftsbanken gehört. Folgende Verpflichtungen der PostFinance wurden per Anfang 2013 von den nicht-finanziellen Unternehmen zu den Geschäftsbanken umgebucht: Sichteinlagen 74 Mrd. Franken und «Sonstige Einlagen» 37 Mrd. Franken.

³ Bis 2003 (Daten im Internet) nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

5 Geschäftsbanken

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 21 850	- 27 221	138 074	78 436	33 505
Bargeld	F.21	298	- 1 356	- 166	712	- 94
Sichteinlagen	F.22	9 513	- 11 770	154 443	88 592	- 8 414
im Inland		14 656	- 5 273	147 151	98 070	- 11 498
im Ausland		- 5 143	- 6 497	7 292	- 9 478	3 084
Sonstige Einlagen	F.29	- 31 661	- 14 095	- 16 203	- 10 868	42 013
im Inland		- 4 709	9 932	- 11 246	- 1 433	- 3 146
im Ausland		- 26 952	- 24 027	- 4 957	- 9 435	45 159
Schuldtitle	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	10 909	33 873	39 736	63 526	51 363
an das Inland		32 640	18 267	36 162	46 025	36 119
an das Ausland		- 21 731	15 606	3 574	17 501	15 244
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	6 019	32 236	123 379	113 087	57 892
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	199 323	45 138	76 626	113 363	35 908
Sonstige Einlagen	F.29	- 193 304	- 12 902	46 753	- 276	21 984
Einlagen aus dem Interbankengeschäft		- 153 234	- 25 781	31 159	- 15 964	- 14 469
Sichteinlagen		17 059	2 554	- 878	5 871	- 16 979
aus dem Inland		6 106	1 685	1 510	- 3 862	- 4 840
aus dem Ausland		10 953	869	- 2 388	9 733	- 12 139
Sonstige Einlagen		- 170 293	- 28 335	32 037	- 21 835	2 510
aus dem Inland		- 32 670	- 9 431	9 046	- 8 545	- 3 146
aus dem Ausland		- 137 623	- 18 904	22 991	- 13 290	5 656
Einlagen aus dem Kundengeschäft		159 253	58 017	92 220	129 051	72 361
Sichteinlagen		182 264	42 584	77 504	107 492	52 887
aus dem Inland		75 169	28 765	43 866	50 530	23 975
aus dem Ausland		107 095	13 819	33 638	56 962	28 912
Sonstige Einlagen		- 23 011	15 433	14 716	21 559	19 474
aus dem Inland		- 24 665	16 970	14 021	18 775	20 090
aus dem Ausland		1 654	- 1 537	695	2 784	- 616
Schuldtitel	F.3	- 11 974	- 599	- 351	- 1 971	2 749
Kredite	F.4	10 732	5 091	5 318	6 837	6 409
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

6 Anlagefonds

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123+S.124

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	10 860	11 941	16 499	16 940	15 899
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	8 881	10 195	15 305	15 273	13 411
im Inland		7 082	8 415	14 908	14 885	13 003
im Ausland		1 799	1 780	397	388	408
Sonstige Einlagen	AF.29	1 979	1 746	1 194	1 667	2 488
im Inland		1 123	1 205	773	1 391	1 810
im Ausland		856	541	421	276	678
Schuldtitel	AF.3	217 824	235 610	253 149	268 060	281 150
kurzfristig	AF.31	23 585	18 861	18 044	15 648	15 439
inländische Emittenten		21	5 796	1 938	2 591	2 200
ausländische Emittenten		23 564	13 065	16 106	13 057	13 239
langfristig	AF.32	194 239	216 749	235 105	252 412	265 711
inländische Emittenten		63 092	67 428	73 965	79 327	82 897
ausländische Emittenten		131 147	149 321	161 140	173 085	182 814
Kredite	AF.4	..	..	..	..	..
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	120 941	133 013	126 576	149 978	180 695
Portfolioinvestitionen		120 941	133 013	126 576	149 978	180 695
inländische Emittenten		50 533	54 190	50 921	58 507	72 632
ausländische Emittenten		70 408	78 823	75 655	91 471	108 063
Beteiligungen		..	..	..	..	..
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	39 251	41 839	41 674	54 692	70 640
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		388 876	422 403	437 898	489 670	548 384

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	.	.	.	.	.
kurzfristig	AF.31	.	.	.	.	.
langfristig	AF.32	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	2 757	4 157	6 399	8 260	7 504
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	434 269	475 425	491 433	556 562	598 551
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		437 026	479 582	497 832	564 822	606 055
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	- 48 150	- 57 179	- 59 934	- 75 152	- 57 671

6 Anlagefonds

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123+S.124

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 1 618	1 081	4 558	441	- 1 041
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	- 1 495	1 314	5 110	- 32	- 1 862
im Inland		- 1 107	1 333	6 493	- 23	- 1 882
im Ausland		- 388	- 19	- 1 383	- 9	20
Sonstige Einlagen	F.29	- 123	- 233	- 552	473	821
im Inland		416	82	- 432	618	419
im Ausland		- 539	- 315	- 120	- 145	402
Schuldtitle	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	..	..	..	..	..
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	- 111	1400	2242	1861	- 756
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

7 Sonstige Finanzinstitute

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125+S.126+S.127

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	53 481	51 993	52 172	58 330	61 572
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	27 242	29 594	31 905	41 040	44 707
im Inland		27 242	29 594	31 905	41 040	44 707
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	26 239	22 399	20 267	17 290	16 865
im Inland		12 238	11 152	11 160	10 932	10 674
im Ausland		14 001	11 247	9 107	6 358	6 191
Schuldtitel	AF.3	45 730	56 420	51 455	53 274	52 560
kurzfristig	AF.31	9 750	14 102	12 488	12 005	11 489
inländische Emittenten		2 889	10 385	3 348	566	565
ausländische Emittenten		6 861	3 717	9 140	11 439	10 924
langfristig	AF.32	35 980	42 318	38 967	41 269	41 071
inländische Emittenten		4 422	6 668	5 963	6 370	5 964
ausländische Emittenten		31 558	35 650	33 004	34 899	35 107
Kredite	AF.4	345 316	366 228	379 954	391 700	391 047
an das Inland		94 373	99 421	102 185	108 672	115 786
an das Ausland		250 943	266 807	277 769	283 028	275 261
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	348 070	440 368	445 298	458 773	444 422
Portfolioinvestitionen		68 966	78 908	74 981	80 734	97 086
inländische Emittenten		38 435	48 267	46 486	49 408	56 822
ausländische Emittenten		30 531	30 641	28 495	31 326	40 264
Beteiligungen		279 104	361 460	370 317	378 039	347 336
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		279 104	361 460	370 317	378 039	347 336
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	50 121	73 179	72 668	73 927	77 265
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	7 566	6 608	5 692	4 762	5 358
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		850 284	994 796	1 007 239	1 040 766	1 032 224

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	665	703	908	1 103	1 395
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	665	703	908	1 103	1 395
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	87 967	92 901	100 719	107 715	107 619
kurzfristig	AF.31	..	..	..	..	..
langfristig	AF.32	87 967	92 901	100 719	107 715	107 619
Kredite	AF.4	271 327	272 849	263 590	280 120	269 882
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	61 068	87 035	78 041	76 152	81 531
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

7 Sonstige Finanzinstitute

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125+S.126+S.127

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 10 423	- 391	269	6 253	3 300
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	5 598	2 352	2 311	9 135	3 667
im Inland		5 598	2 352	2 311	9 135	3 667
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 16 021	- 2 743	- 2 042	- 2 882	- 367
im Inland		- 7 938	- 1 086	8	- 228	- 258
im Ausland		- 8 083	- 1 657	- 2 050	- 2 654	- 109
Schuldtitle	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	10 698	28 778	8 249	4 559	- 5 006
an das Inland		8 352	5 048	2 764	6 487	7 114
an das Ausland		2 346	23 730	5 485	- 1 928	- 12 120
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	141	38	205	195	292
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	141	38	205	195	292
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	13 106	6 952	5 824	7 139	3 439
Kredite	F.4	- 2 098	- 21 487	- 9 912	9 020	- 10 093
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

8 Versicherungen und Pensionskassen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.128+S.129

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	64 400	65 307	74 287	81 377	84 221
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	44 208	43 637	55 101	62 592	65 167
im Inland		44 208	43 637	55 101	62 592	65 167
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	20 192	21 670	19 186	18 785	19 054
im Inland		17 417	20 377	17 566	17 792	18 681
im Ausland		2 775	1 293	1 620	993	373
Schuldtitel	AF.3	322 806	318 703	322 488	333 754	315 838
kurzfristig	AF.31	13 456	10 936	6 231	11 219	9 234
inländische Emittenten		24	2 394	339	120	392
ausländische Emittenten		13 432	8 542	5 892	11 099	8 842
langfristig	AF.32	309 350	307 767	316 257	322 535	306 604
inländische Emittenten		122 156	122 731	121 280	125 100	120 553
ausländische Emittenten		187 194	185 036	194 977	197 435	186 051
Kredite	AF.4	63 109	62 012	61 588	61 727	63 786
an das Inland		40 500	40 580	41 201	40 705	42 044
an das Ausland		22 609	21 432	20 387	21 022	21 742
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	216 758	220 355	224 408	245 542	240 680
Portfolioinvestitionen		100 655	100 964	92 212	107 815	112 479
inländische Emittenten		49 605	52 209	46 660	53 107	54 851
ausländische Emittenten		51 050	48 755	45 552	54 708	57 628
Beteiligungen		116 103	119 391	132 196	137 727	128 201
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		116 103	119 391	132 196	137 727	128 201
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	325 717	370 456	383 673	419 964	471 737
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	8 792	7 192	9 670	7 426	9 027
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	6 649	6 069	4 845	4 338	3 635
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		1 008 231	1 050 094	1 080 959	1 154 128	1 188 924

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	4 932	6 052	7 455	9 255	9 258
kurzfristig	AF.31	..	..	..	..	..
langfristig	AF.32	4 932	6 052	7 455	9 255	9 258
Kredite	AF.4	14 089	20 885	13 888	14 312	15 580
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	923 597	941 309	969 376	1 008 677	1 044 436
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	100 341	98 953	101 501	104 276	103 442
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	103 103	102 718	102 115	103 930	104 151
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	720 153	739 638	765 760	800 471	836 843
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

8 Versicherungen und Pensionskassen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.128+S.129

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	773	1082	8993	7106	2849
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	10266	- 571	11464	7491	2575
im Inland		10266	- 571	11464	7491	2575
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 9493	1653	- 2471	- 385	274
im Inland		- 9439	2960	- 2811	226	889
im Ausland		- 54	- 1307	340	- 611	- 615
Schuldtitle	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	3549	468	- 595	418	2599
an das Inland		92	80	621	- 496	1339
an das Ausland		3457	388	- 1216	914	1260
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 447	- 406	- 138	- 660	- 102
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	1 093	1 083	1 525	1 420	75
Kredite	F.4	- 2 094	7 694	- 6 790	490	1 529
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	27 921	25 534	30 355	30 546	26 610
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	2 174	- 1 388	2 548	2 775	- 834
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	1 728	- 385	- 603	1 815	221
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	24 019	27 307	28 410	25 956	27 223
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

9 Staat

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	33 315	32 249	33 911	38 149	38 409
Bargeld	AF.21	179	326	126	135	191
Sichteinlagen	AF.22	20 927	19 995	24 908	32 222	31 461
im Inland		20 927	19 995	24 908	32 222	31 461
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	12 209	11 928	8 877	5 792	6 757
im Inland		12 209	11 928	8 877	5 792	6 757
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.3	17 542	18 328	19 164	20 118	20 989
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	17 542	18 328	19 164	20 118	20 989
inländische Emittenten		6 618	7 249	9 690	10 332	10 243
ausländische Emittenten		10 924	11 079	9 474	9 786	10 746
Kredite	AF.4	24 513	27 233	26 952	28 011	31 234
an das Inland		24 230	26 964	26 410	27 442	30 685
an das Ausland		283	269	542	569	549
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	117 917	96 115	104 392	114 401	105 854
Portfolioinvestitionen		4 657	4 151	3 674	4 035	4 392
inländische Emittenten		483	493	490	589	872
ausländische Emittenten		4 174	3 658	3 184	3 446	3 520
Beteiligungen		113 260	91 964	100 718	110 366	101 462
im Inland		112 342	90 920	99 914	109 471	100 564
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		46 465	46 717	46 376	50 482	52 566
Anteil am Eigenkapital der SNB		65 877	44 203	53 538	58 989	47 998
im Ausland		918	1 044	804	895	898
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	2 810	2 764	2 868	5 031	3 894
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	201	728	276	387	390
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.8	42 925	44 667	44 981	46 504	49 435
Total		239 223	222 084	232 544	252 601	250 205

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	7 481	7 783	8 186	8 840	9 679
Bargeld	AF.21	2 713	2 764	2 832	2 903	2 954
Sichteinlagen	AF.22	1 813	1 913	2 199	2 907	3 770
Sonstige Einlagen	AF.29	2 955	3 106	3 155	3 030	2 955
Schuldtitel	AF.3	128 294	125 779	132 409	136 147	133 702
kurzfristig	AF.31	6 947	9 181	10 610	13 006	12 377
langfristig	AF.32	121 347	116 598	121 799	123 141	121 325
Kredite	AF.4	78 362	81 248	78 304	80 535	76 539
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	10 669	9 024	11 455	9 135	10 925
Finanzderivate	AF.7	566	824	687	532	381
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	57 838	60 086	59 171	61 253	67 166
Total		283 210	284 744	290 212	296 442	298 392
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	– 43 987	– 62 660	– 57 668	– 43 841	– 48 187

9 Staat

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	1 917	- 1 066	1 662	4 238	260
Bargeld	F.21	- 8	147	- 200	9	56
Sichteinlagen	F.22	5 527	- 932	4 913	7 314	- 761
im Inland		5 527	- 932	4 913	7 314	- 761
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 3 602	- 281	- 3 051	- 3 085	965
im Inland		- 3 602	- 281	- 3 051	- 3 085	965
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.3	- 6 624	1 576	652	738	1 621
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	- 6 624	1 576	652	738	1 621
inländische Emittenten		- 151	612	2 320	630	97
ausländische Emittenten		- 6 473	964	- 1 668	108	1 524
Kredite	F.4	4 269	2 720	- 281	1 059	3 223
an das Inland		4 267	2 734	- 554	1 032	3 243
an das Ausland		2	- 14	273	27	- 20
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	348	- 1 147	517	2 215	- 671
Portfolioinvestitionen		- 1 073	- 577	- 95	48	- 331
inländische Emittenten		- 4	9	52	29	146
ausländische Emittenten		- 1 069	- 586	- 147	19	- 477
Beteiligungen		1 421	- 570	612	2 167	- 340
im Inland		1 427	- 696	852	2 076	- 343
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		1 597	- 696	852	2 076	- 343
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 170	0	0	0	0
im Ausland		- 6	126	- 240	91	3
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	310	55	257	1 717	- 1 102
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.8	- 1 991	1 742	314	1 523	2 931
Total		- 1 771	3 880	3 121	11 490	6 262

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	- 581	302	403	654	839
Bargeld	F.21	49	51	68	71	51
Sichteinlagen	F.22	614	100	286	708	863
Sonstige Einlagen	F.29	- 1244	151	49	- 125	- 75
Schuldtitel	F.3	- 10 616	- 3 157	831	3 614	4 414
kurzfristig	F.31	- 3 723	2 234	1 429	2 396	- 629
langfristig	F.32	- 6 893	- 5 391	- 598	1 218	5 043
Kredite	F.4	- 1 214	2 886	- 2 944	2 231	- 3 996
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 472	- 476	- 185	- 736	- 165
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	1 913	2 248	- 915	2 082	5 913
Total		- 10 970	1 803	- 2 810	7 845	7 005
Finanzierungssaldo	B.9	9 199	2 077	5 931	3 645	- 743

10 Bund

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	8 370	7 851	9 006	12 676	14 735
Bargeld	AF.21	8	6	6	6	6
Sichteinlagen	AF.22	4 195	2 496	6 591	10 431	12 229
im Inland		4 195	2 496	6 591	10 431	12 229
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	4 167	5 349	2 409	2 239	2 500
im Inland		4 167	5 349	2 409	2 239	2 500
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.3	129	263	294	280	253
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	129	263	294	280	253
inländische Emittenten		129	263	294	280	253
ausländische Emittenten		0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	11 535	13 869	12 629	11 627	11 501
an das Inland		11 252	13 600	12 087	11 058	10 952
an das Ausland		283	269	542	569	549
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	50 509	44 358	46 037	49 975	47 495
Beteiligungen im Inland		49 591	43 314	45 233	49 080	46 597
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		27 632	28 580	27 387	29 417	30 598
Anteil am Eigenkapital der SNB		21 959	14 734	17 846	19 663	15 999
Beteiligungen im Ausland		918	1 044	804	895	898
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	0	0	0	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	26	8	153	102	76
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.8	5 489	6 764	6 308	6 669	6 643
Total		76 058	73 113	74 427	81 329	80 703

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	7 481	7 783	8 186	8 840	9 679
Bargeld	AF.21	2 713	2 764	2 832	2 903	2 954
Sichteinlagen	AF.22	1 813	1 913	2 199	2 907	3 770
Sonstige Einlagen	AF.29	2 955	3 106	3 155	3 030	2 955
Schuldtitel	AF.3	103 936	102 127	106 979	108 720	102 372
kurzfristig	AF.31	6 947	9 181	10 610	13 006	12 377
langfristig	AF.32	96 989	92 946	96 369	95 714	89 995
Kredite	AF.4	11 579	12 917	12 824	12 411	12 086
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	1 877	1 832	1 785	1 709	1 898
Finanzderivate	AF.7	397	777	568	399	225
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	18 795	19 295	17 067	17 439	18 133
Total		144 065	144 731	147 409	149 518	144 393
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	- 68 007	- 71 618	- 72 982	- 68 189	- 63 690

10 Bund

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 1734	- 519	1 155	3 670	2 059
Bargeld	F.21	5	- 2	0	0	0
Sichteinlagen	F.22	1 656	- 1 699	4 095	3 840	1 798
im Inland		1 656	- 1 699	4 095	3 840	1 798
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 3 395	1 182	- 2 940	- 170	261
im Inland		- 3 395	1 182	- 2 940	- 170	261
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.3	- 7 251	134	31	- 14	- 27
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	- 7 251	134	31	- 14	- 27
inländische Emittenten		- 137	134	31	- 14	- 27
ausländische Emittenten		- 7 114	0	0	0	0
Kredite	F.4	1 624	2 334	- 1 240	- 1 002	- 126
an das Inland		1 622	2 348	- 1 513	- 1 029	- 106
an das Ausland		2	- 14	273	27	- 20
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	272	126	- 240	91	- 1 243
Beteiligungen im Inland		278	0	0	0	- 1 246
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		335	0	0	0	- 1 246
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 57	0	0	0	0
Beteiligungen im Ausland		- 6	126	- 240	91	3
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	0	0	0	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.8	- 1 397	1 275	- 456	361	- 26
Total		- 8 486	3 350	- 750	3 106	637

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	- 581	302	403	654	839
Bargeld	F.21	49	51	68	71	51
Sichteinlagen	F.22	614	100	286	708	863
Sonstige Einlagen	F.29	- 1244	151	49	- 125	- 75
Schuldtitel	F.3	- 10 039	- 2 348	- 60	1 637	- 813
kurzfristig	F.31	- 3 723	2 234	1 429	2 396	- 629
langfristig	F.32	- 6 316	- 4 582	- 1 489	- 759	- 184
Kredite	F.4	546	1 338	- 93	- 413	- 325
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 25	- 70	- 47	- 76	- 63
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	- 1 296	500	- 2 228	372	694
Total		- 11 395	- 278	- 2 025	2 174	332
Finanzierungssaldo	B.9	2 909	3 628	1 275	932	305

11 Kantone

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	11 729	12 223	10 632	11 231	9 688
Bargeld	AF.21	84	227	60	78	112
Sichteinlagen	AF.22	7 382	8 109	7 166	8 964	7 168
im Inland		7 382	8 109	7 166	8 964	7 168
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	4 263	3 887	3 406	2 189	2 408
im Inland		4 263	3 887	3 406	2 189	2 408
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.3	2 096	1 865	2 800	2 852	2 646
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	2 096	1 865	2 800	2 852	2 646
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	7 603	7 487	7 674	9 308	11 980
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	57 956	42 950	49 995	55 461	48 633
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		14 038	13 481	14 303	16 135	16 634
Anteil am Eigenkapital der SNB		43 918	29 469	35 692	39 326	31 999
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.8	19 435	19 674	20 139	20 836	23 659
Total		98 819	84 199	91 240	99 688	96 606

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	..	..	..	..	..
Schuldtitel	AF.3	14 990	14 876	15 484	17 528	20 508
kurzfristig	AF.31	..	..	..	..	..
langfristig	AF.32	14 990	14 876	15 484	17 528	20 508
Kredite	AF.4	30 145	29 047	27 661	29 325	27 249
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	8 053	6 571	8 469	6 604	8 363
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	19 187	20 123	20 810	22 047	26 754
Total		72 375	70 617	72 424	75 504	82 874
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	26 444	13 582	18 816	24 184	13 732

11 Kantone

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	1 153	494	- 1 591	599	- 1 543
Bargeld	F.21	- 11	143	- 167	18	34
Sichteinlagen	F.22	2 187	727	- 943	1 798	- 1 796
im Inland		2 187	727	- 943	1 798	- 1 796
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 1 023	- 376	- 481	- 1 217	219
im Inland		- 1 023	- 376	- 481	- 1 217	219
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.3	164	- 231	935	52	- 206
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	164	- 231	935	52	- 206
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	2 613	- 116	187	1 634	2 672
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	336	- 557	822	1 832	499
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		449	- 557	822	1 832	499
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 113	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	- 191	239	465	697	2 823
Total		4 075	- 171	818	4 814	4 245

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	- 990	- 73	177	2 069	3 758
kurzfristig	F.31	..	..	..	..	..
langfristig	F.32	- 990	- 73	177	2 069	3 758
Kredite	F.4	- 2 850	- 1 098	- 1 386	1 664	- 2 076
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 122	- 376	- 103	- 514	- 83
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	2 193	936	687	1 237	4 707
Total		- 1 769	- 611	- 625	4 456	6 306
Finanzierungssaldo	B.9	5 844	440	1 443	358	- 2 061

12 Gemeinden

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	10 186	10 107	10 481	9 979	9 921
Bargeld	AF.21	87	93	60	51	73
Sichteinlagen	AF.22	8 805	8 936	9 768	9 372	8 785
im Inland		8 805	8 936	9 768	9 372	8 785
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	1 294	1 078	653	556	1 063
im Inland		1 294	1 078	653	556	1 063
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.3	2 303	2 704	3 094	3 500	3 436
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	2 303	2 704	3 094	3 500	3 436
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	1 723	1 828	1 632	1 779	2 088
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	4 795	4 656	4 686	4 930	5 334
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.8	13 349	13 473	13 593	13 760	13 835
Total		32 356	32 768	33 486	33 948	34 614

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	9 368	8 776	9 946	9 899	10 822
kurzfristig	AF.31	..	..	..	..	..
langfristig	AF.32	9 368	8 776	9 946	9 899	10 822
Kredite	AF.4	30 448	31 247	31 075	31 784	31 879
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	739	621	1 201	822	664
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	19 260	20 305	20 970	21 444	21 823
Total		59 815	60 949	63 192	63 949	65 188
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	- 27 459	- 28 181	- 29 706	- 30 001	- 30 574

12 Gemeinden

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	1 058	- 79	374	- 502	- 58
Bargeld	F.21	- 2	6	- 33	- 9	22
Sichteinlagen	F.22	1 936	131	832	- 396	- 587
im Inland		1 936	131	832	- 396	- 587
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 876	- 216	- 425	- 97	507
im Inland		- 876	- 216	- 425	- 97	507
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.3	117	401	390	406	- 64
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	117	401	390	406	- 64
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	193	105	- 196	147	309
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	813	- 139	30	244	404
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	- 498	124	120	167	75
Total		1 683	412	718	462	666

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	413	- 736	714	- 92	1 469
kurzfristig	F.31	..	..	..	..	..
langfristig	F.32	413	- 736	714	- 92	1 469
Kredite	F.4	- 391	799	- 172	709	95
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 325	- 30	- 35	- 146	- 19
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	1 217	1 045	665	474	379
Total		914	1 078	1 172	945	1 924
Finanzierungssaldo	B.9	769	- 666	- 454	- 483	- 1 258

13 Sozialversicherungen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	3 030	2 068	3 792	4 263	4 065
Bargeld	AF.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	AF.22	545	454	1 383	3 455	3 279
im Inland		545	454	1 383	3 455	3 279
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	2 485	1 614	2 409	808	786
im Inland		2 485	1 614	2 409	808	786
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.3	13 014	13 496	12 976	13 486	14 654
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	13 014	13 496	12 976	13 486	14 654
inländische Emittenten		2 090	2 417	3 502	3 700	3 908
ausländische Emittenten		10 924	11 079	9 474	9 786	10 746
Kredite	AF.4	3 652	4 049	5 017	5 297	5 665
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	4 657	4 151	3 674	4 035	4 392
Portfolioinvestitionen im Inland		483	493	490	589	872
Portfolioinvestitionen im Ausland		4 174	3 658	3 184	3 446	3 520
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	2 810	2 764	2 868	5 031	3 894
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	175	720	123	285	314
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.8	4 652	4 756	4 941	5 239	5 298
Total		31 990	32 004	33 391	37 636	38 282

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	0	0	0	0	0
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	6 190	8 037	6 744	7 015	5 325
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	169	47	119	133	156
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	596	363	324	323	456
Total		6 955	8 447	7 187	7 471	5 937
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	25 035	23 557	26 204	30 165	32 345

13 Sozialversicherungen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	1 440	- 962	1 724	471	- 198
Bargeld	F.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	F.22	- 252	- 91	929	2 072	- 176
im Inland		- 252	- 91	929	2 072	- 176
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	1 692	- 871	795	- 1 601	- 22
im Inland		1 692	- 871	795	- 1 601	- 22
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.3	346	1 272	- 704	294	1 918
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	346	1 272	- 704	294	1 918
inländische Emittenten		- 295	308	964	186	394
ausländische Emittenten		641	964	- 1 668	108	1 524
Kredite	F.4	- 161	397	968	280	368
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	- 1 073	- 577	- 95	48	- 331
Portfolioinvestitionen im Inland		- 4	9	52	29	146
Portfolioinvestitionen im Ausland		- 1 069	- 586	- 147	19	- 477
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	310	55	257	1 717	- 1 102
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.8	95	104	185	298	59
Total		957	289	2 335	3 108	714

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	0	0	0	0	0
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	0	0	0	0	0
Kredite	F.4	1481	1847	- 1293	271	- 1690
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	- 201	- 233	- 39	- 1	133
Total		1280	1614	- 1332	270	- 1557
Finanzierungssaldo	B.9	- 323	- 1325	3667	2838	2271

14 Private Haushalte und POoE

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	549 569	585 915	628 473	671 532	707 997
Bargeld	AF.21	28 443	30 754	33 786	37 721	40 657
Sichteinlagen	AF.22	182 087	199 898	219 546	239 456	262 781
im Inland		182 087	199 898	219 546	239 456	262 781
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	339 039	355 263	375 141	394 355	404 559
im Inland		310 137	331 634	354 172	378 083	390 566
im Ausland		28 902	23 629	20 969	16 272	13 993
Schuldtitel	AF.3	147 553	127 276	118 835	115 884	102 825
kurzfristig	AF.31	2 058	1 055	811	572	1 064
inländische Emittenten		960	425	225	78	111
ausländische Emittenten		1 098	630	586	494	953
langfristig	AF.32	145 495	126 221	118 024	115 312	101 761
inländische Emittenten		59 151	51 153	50 232	47 630	43 926
Kassenobligationen		40 757	32 869	30 849	27 178	23 406
Anleihen		18 394	18 284	19 383	20 452	20 520
ausländische Emittenten		86 344	75 068	67 792	67 682	57 835
Kredite	AF.4	..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	211 740	214 815	213 922	226 647	266 781
inländische Emittenten		164 527	166 365	154 283	165 786	199 036
ausländische Emittenten		47 213	48 450	59 639	60 861	67 745
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	180 425	182 286	166 999	179 860	196 495
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	815 551	834 111	858 035	889 952	922 945
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	64 060	65 444	66 461	65 323	65 335
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	103 103	102 718	102 115	103 930	104 151
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	648 388	665 949	689 459	720 699	753 459
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	28 872	28 042	24 342	23 712	23 655
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		1 933 710	1 972 445	2 010 606	2 107 587	2 220 698

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	646 433	678 177	707 542	734 948	760 051
Hypotheken		605 935	635 280	663 908	691 181	715 599
Konsumkredite (inkl. Leasing)		15 388	15 303	15 598	15 636	15 470
Übrige Kredite		25 110	27 594	28 036	28 131	28 982
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen ¹	AF.8	9 221	8 557	8 722	9 559	7 395
Total		655 654	686 734	716 264	744 507	767 446
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	1 278 056	1 285 711	1 294 342	1 363 080	1 453 252

¹ Nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat.

14 Private Haushalte und POoE

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	26 948	40 605	42 852	43 570	37 055
Bargeld	F.21	1 147	2 311	3 032	3 935	2 936
Sichteinlagen	F.22	29 458	19 379	19 715	20 160	23 764
im Inland		29 458	19 379	19 715	20 160	23 764
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 3 657	18 915	20 105	19 475	10 355
im Inland		15 038	21 906	22 569	23 940	12 496
im Ausland		- 18 695	- 2 991	- 2 464	- 4 465	- 2 141
Schuldtitel	F.3	3 640	- 13 580	- 8 695	- 5 160	- 10 923
kurzfristig	F.31	- 4 491	- 900	- 235	- 233	494
inländische Emittenten		- 1 669	- 535	- 200	- 147	33
ausländische Emittenten		- 2 822	- 365	- 35	- 86	461
langfristig	F.32	8 131	- 12 680	- 8 460	- 4 927	- 11 417
inländische Emittenten		- 4 087	- 8 150	- 1 692	- 2 661	- 2 702
Kassenobligationen		- 5 294	- 7 888	- 2 020	- 3 671	- 3 772
Anleihen		1 207	- 262	328	1 010	1 070
ausländische Emittenten		12 218	- 4 530	- 6 768	- 2 266	- 8 715
Kredite	F.4	..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	8 199	4 988	3 866	- 13 678	- 5 108
inländische Emittenten		2 883	1 640	5 766	- 9 223	- 1 449
ausländische Emittenten		5 316	3 348	- 1 900	- 4 455	- 3 659
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	3 685	6 651	- 10 349	2 466	2 938
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	29 665	31 164	31 703	29 596	30 235
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	1 077	1 384	1 017	- 1 138	- 215
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	1 728	- 385	- 603	1 815	221
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	26 860	30 165	31 289	28 919	30 229
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	1 027	1 451	- 1 766	- 1 677	- 579
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		73 164	71 279	57 611	55 117	53 618

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	0	0	0	0	0
Kredite	F.4	23 541	31 744	29 365	27 406	25 103
Hypotheken		25 494	29 345	28 628	27 273	24 418
Konsumkredite (inkl. Leasing)		205	- 85	295	38	- 166
Übrige Kredite		- 2 158	2 484	442	95	851
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen ¹	F.8	191	- 664	165	837	- 2 164
Total		23 732	31 080	29 530	28 243	22 939
Finanzierungssaldo	B.9	49 432	40 199	28 081	26 874	30 679

¹ Nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat.

15 Total Inland

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	AF.11	38 186	43 988	49 380	50 772	35 565
Sonderziehungsrechte	AF.12	5 556	4 670	4 621	4 249	4 294
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 458 136	1 405 074	1 678 498	1 894 747	1 949 149
Bargeld	AF.21	43 205	44 111	47 358	52 410	55 543
Sichteinlagen	AF.22	568 817	582 021	840 970	1 074 066	1 069 759
im Inland		502 428	525 552	748 747	935 982	948 246
im Ausland		66 389	56 469	92 223	138 084	121 513
Sonstige Einlagen	AF.29	846 114	778 942	790 170	768 271	823 847
im Inland		424 159	449 569	460 755	473 376	490 120
im Ausland		421 955	329 373	329 415	294 895	333 727
Schuldtitel	AF.3	1 103 896	1 213 555	1 177 323	1 269 772	1 245 086
kurzfristig	AF.31	112 698	120 227	61 985	58 782	51 945
inländische Emittenten		30 863	80 003	16 498	7 063	5 535
ausländische Emittenten		81 835	40 224	45 487	51 719	46 410
langfristig	AF.32	991 198	1 093 328	1 115 338	1 210 990	1 193 141
inländische Emittenten		318 520	327 698	333 202	336 220	334 220
ausländische Emittenten		672 678	765 630	782 136	874 770	858 921
Kredite	AF.4	1 712 044	1 752 715	1 835 964	1 911 483	1 978 423
an das Inland		1 064 425	1 091 368	1 131 542	1 185 685	1 233 500
an das Ausland		647 619	661 347	704 422	725 798	744 923
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	1 588 323	1 690 184	1 705 777	1 856 557	1 928 930
inländische Emittenten		508 264	496 938	474 526	515 508	570 717
ausländische Emittenten		1 080 059	1 193 246	1 231 251	1 341 049	1 358 213
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	624 597	697 870	690 937	758 701	846 622
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	833 054	850 104	876 453	905 814	940 159
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	72 771	74 245	75 209	73 759	73 522
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	103 103	102 718	102 115	103 930	104 151
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	657 180	673 141	699 129	728 125	762 486
Finanzderivate¹	AF.7	71 202	90 459	92 180	77 310	59 373
Strukturierte Produkte	-	47 656	43 776	37 641	35 671	35 457
Sonstige Forderungen	AF.8	67 059	68 643	67 893	70 812	74 561
Total		7 549 709	7 861 038	8 216 667	8 835 888	9 097 619

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	AF.12	5 312	4 737	4 735	4 613	4 511
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 694 668	1 679 085	1 979 375	2 249 452	2 290 064
Bargeld	AF.21	52 679	54 262	58 561	64 704	68 720
Sichteinlagen	AF.22	814 179	827 518	1 087 116	1 354 966	1 371 433
Sonstige Einlagen	AF.29	827 810	797 305	833 698	829 782	849 911
Schuldtitel	AF.3	409 321	495 912	420 514	422 068	420 667
kurzfristig	AF.31	36 963	119 976	28 397	14 947	14 349
langfristig	AF.32	372 358	375 936	392 117	407 121	406 318
Kredite	AF.4	1 484 747	1 542 005	1 591 013	1 671 624	1 681 662
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	1 583 967	1 616 882	1 621 671	1 767 683	1 992 400
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	495 337	562 460	569 474	632 714	680 082
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	934 266	950 333	980 831	1 017 812	1 055 361
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	101 968	100 510	103 011	105 710	105 040
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	103 103	102 718	102 115	103 930	104 151
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	729 195	747 105	775 705	808 172	846 170
Finanzderivate¹	AF.7	75 317	99 175	98 978	81 225	64 357
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	67 059	68 643	67 893	70 812	74 561
Total		6 749 994	7 019 232	7 334 484	7 918 003	8 263 665
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	799 715	841 806	882 183	917 885	833 954

¹ Bis 2003 (Daten im Internet) nur Positionen der Nationalbank und des Staates sowie Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu diesen Positionen.

15 Total Inland

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	5 438	– 301	– 60	– 256	158
Bargeld und Einlagen	F.2	– 70 523	– 17 392	283 595	223 415	63 767
Bargeld	F.21	1 101	906	3 247	5 052	3 133
Sichteinlagen	F.22	92 859	18 362	265 854	233 719	– 789
im Inland		98 186	24 934	222 365	187 435	14 701
im Ausland		– 5 327	– 6 572	43 489	46 284	– 15 490
Sonstige Einlagen	F.29	– 164 483	– 36 660	14 494	– 15 356	61 423
im Inland		– 56 146	27 195	11 297	12 952	16 869
im Ausland		– 108 337	– 63 855	3 197	– 28 308	44 554
Schuldtitel	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	48 435	67 766	70 954	72 051	57 563
an das Inland		46 239	26 943	40 174	54 143	47 815
an das Ausland		2 196	40 823	30 780	17 908	9 748
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	29 319	30 848	31 512	28 624	29 884
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	1 178	1 474	964	– 1 450	– 464
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	1 728	– 385	– 603	1 815	221
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	26 413	29 759	31 151	28 259	30 127
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	2 104	1 584	– 750	2 919	3 749
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	F.12	5 312	—	—	—	—
Bargeld und Einlagen	F.2	– 3 003	47 175	297 653	286 961	60 223
Bargeld	F.21	854	1 583	4 299	6 143	4 016
Sichteinlagen	F.22	216 644	39 218	258 525	274 273	31 240
Sonstige Einlagen	F.29	– 220 501	6 374	34 829	6 545	24 967
Schuldtitel	F.3	4 640	89 882	– 80 210	979	14 127
Kredite	F.4	53 593	34 655	44 815	73 559	6 215
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	27 449	25 058	30 170	29 810	26 445
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	2 149	– 1 458	2 501	2 699	– 897
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	1 728	– 385	– 603	1 815	221
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	23 572	26 901	28 272	25 296	27 121
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	F.8	2 104	1 584	– 750	2 919	3 749
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

16 Ausland

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Sonderziehungsrechte	AF.12	5 312	4 737	4 735	4 613	4 511
Bargeld und Einlagen	AF.2	726 848	661 564	724 250	789 885	798 474
Bargeld	AF.21	11 446	11 862	12 938	14 495	15 496
Sichteinlagen	AF.22	311 751	301 966	338 369	418 984	423 187
Sonstige Einlagen	AF.29	403 651	347 736	372 943	356 406	359 791
Schuldtitel	AF.3	59 938	88 211	70 814	78 785	80 912
kurzfristig	AF.31	6 100	39 973	11 899	7 884	8 814
langfristig	AF.32	53 838	48 238	58 915	70 901	72 098
Kredite	AF.4	420 322	450 637	459 471	485 939	448 162
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	1 075 703	1 119 944	1 147 145	1 252 175	1 421 683
Portfolioinvestitionen		563 032	551 453	501 856	596 231	741 581
Beteiligungen		512 671	568 491	645 289	655 944	680 102
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	89 770	83 949	82 549	89 709	73 930
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	101 212	100 229	104 378	111 998	115 202
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	29 197	26 265	27 802	31 951	31 518
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	0	0	0	0	0
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	72 015	73 964	76 576	80 047	83 684
Finanzderivate¹	AF.7	57 282	74 742	78 452	66 797	55 154
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		2 536 387	2 584 013	2 671 794	2 879 901	2 998 028

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	AF.12	5 556	4 670	4 621	4 249	4 294
Bargeld und Einlagen	AF.2	490 316	387 553	423 373	435 180	457 559
Bargeld	AF.21	1 972	1 711	1 735	2 201	2 319
Sichteinlagen	AF.22	66 389	56 469	92 223	138 084	121 513
Sonstige Einlagen	AF.29	421 955	329 373	329 415	294 895	333 727
Schuldtitel	AF.3	754 513	805 854	827 623	926 489	905 331
kurzfristig	AF.31	81 835	40 224	45 487	51 719	46 410
langfristig	AF.32	672 678	765 630	782 136	874 770	858 921
Kredite	AF.4	647 619	661 347	704 422	725 798	744 923
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	1 080 059	1 193 246	1 231 251	1 341 049	1 358 213
Portfolioinvestitionen		246 002	264 737	260 537	316 459	369 798
Beteiligungen		834 057	928 509	970 714	1 024 590	988 415
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	219 030	219 359	204 012	215 696	240 470
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.7	53 167	66 026	71 654	62 882	50 170
Strukturierte Produkte	–	47 656	43 776	37 641	35 671	35 457
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
Total		3 297 916	3 381 831	3 504 597	3 747 014	3 796 417
Finanzielles Reinvermögen	BF.90	– 761 529	– 797 818	– 832 803	– 867 113	– 798 389

¹ Bis 2003 (Daten im Internet) nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

16 Ausland

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Sonderziehungsrechte	F.12	5 312	—	—	—	—
Bargeld und Einlagen	F.2	- 45 600	- 6 121	60 768	81 988	25 638
Bargeld	F.21	297	416	1 076	1 557	1 001
Sichteinlagen	F.22	118 458	14 284	36 160	86 838	16 539
Sonstige Einlagen	F.29	- 164 355	- 20 821	23 532	- 6 407	8 098
Schuldtitel	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	7 354	7 712	4 641	19 416	- 41 600
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 1 870	- 5 790	- 1 342	1 186	- 3 439
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	971	- 2 932	1 537	4 149	- 433
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	0	0	0	0	0
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	- 2 841	- 2 858	- 2 879	- 2 963	- 3 006
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	F.12	5 438	- 301	- 60	- 256	158
Bargeld und Einlagen	F.2	- 113 120	- 70 688	46 710	18 442	29 182
Bargeld	F.21	544	- 261	24	466	118
Sichteinlagen	F.22	- 5 327	- 6 572	43 489	46 284	- 15 490
Sonstige Einlagen	F.29	- 108 337	- 63 855	3 197	- 28 308	44 554
Schuldtitel	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	2 196	40 823	30 780	17 908	9 748
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung

Seite

B2 1 Methodische Grundlagen

B2 1.1 Systematik der Finanzierungsrechnung

B2 1.2 Gliederung nach Sektoren

B3 1.3 Gliederung nach Finanzinstrumenten

B4 1.4 Kontensalden

B5 2 Informationen zu den Daten und Schätzmethoden

B5 2.1 Grundsätzliches

B6 2.2 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

B6 2.3 Daten der einzelnen Sektoren

B13 2.4 Schätzung der Bargeldhaltung der Sektoren

B13 2.5 Berechnung der Verpflichtungen Aktien und andere Anteilsrechte

B14 2.6 Verbuchung der strukturierten Produkte

B14 2.7 Basisstatistiken

B17 3 Weiterführende Literatur

1 Methodische Grundlagen

1.1 SYSTEMATIK DER FINANZIERUNGSRECHNUNG

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie wird – wie auch der vom Bundesamt für Statistik (BFS) publizierte nicht-finanzielle Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung – nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG2010) erstellt. Das ESGV2010 basiert auf dem «System of National Accounts 2008» der Vereinten Nationen, ist jedoch stärker auf die Gegebenheiten und den Datenbedarf in Europa ausgerichtet.

Eine vollständige Finanzierungsrechnung gemäss ESGV2010 zeigt die Bestände der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen inländischen Wirtschaftssektoren gegenüber dem Inland und dem Ausland, die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen des Auslands gegenüber der Schweiz, die finanziellen Transaktionen sowie die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund der Entwicklung der Börsen- und Wechselkurse.

Die Forderungen und Verpflichtungen sind nach Finanzinstrumenten gegliedert und werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Da die Finanzierungsrechnung eine Gesamtrechnung ist, steht jeder Forderung eine Verpflichtung in gleicher Höhe gegenüber. Hiervon ausgenommen ist lediglich die Position Währungsgold, die gemäss ESGV2010 nur als Forderung erscheint.

1.2 GLIEDERUNG NACH SEKTOREN

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung gehören alle Wirtschaftssubjekte (oder Teile davon), die den Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Hauptinteresses in der Schweiz haben, zum Inland. Das Inland ist in folgende institutionelle Sektoren unterteilt: nicht-finanzielle Unternehmen, finanzielle Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE). In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die POoE zusammen mit den privaten Haushalten ausgewiesen. Ein weiterer Sektor zeigt die finanziellen Beziehungen zwischen dem Inland und dem Aus-

land. Im Folgenden werden die Sektoren beschrieben (ESVG-Code in Klammern):

Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)

Körperschaften und Personengesellschaften, die in ihrer Haupttätigkeit Waren und nicht-finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Zu den nicht-finanziellen Unternehmen zählen auch öffentliche Unternehmen, die ihre Produkte auf dem Markt anbieten, wie die SBB oder die Post. Auch die PostFinance war bis zum Erhalt der Bankbewilligung im Jahr 2013 dem Sektor nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet, da sie bis zu diesem Zeitpunkt ein Geschäftsbereich der Post und damit kein rechtlich selbständiges Unternehmen war.

Finanzielle Unternehmen (S.12)

Körperschaften und Personengesellschaften, die in ihrer Haupttätigkeit finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Dazu gehören Finanzintermediäre sowie Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten. Im ESGV2010 ist der Sektor der finanziellen Unternehmen unterteilt in Zentralbank (S.121), Geschäftsbanken (S.122), Geldmarktfonds (S.123), Investmentfonds ohne Geldmarktfonds (S.124), «Sonstige Finanzinstitute» ohne Versicherungen und Pensionskassen (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungsinstitutionen (S.127), Versicherungen (S.128) und Pensionskassen (S.129).

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die offenen kollektiven Kapitalanlageinstitutionen, die dem Kollektivanlagengesetz unterstellt sind, zu einem Teilssektor Anlagefonds zusammengefasst, ohne Unterscheidung zwischen Geldmarkt- und anderen Anlagefonds (S.123 + S.124). Der Teilssektor «Sonstige Finanzinstitute» umfasst auch die firmeneigenen Finanzierungsinstitutionen sowie die Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.125 + S.126 + S.127). Wichtige Komponenten dieses Teilssektors sind Finanz- und Holdinggesellschaften von ausländischen Konzernen, deren Aktivitäten sich in der Schweiz auf Management- oder Tresorerieaufgaben für den Konzern beschränken, die beiden schweizerischen Pfandbriefinstitute sowie Anlagestiftungen für Kapitalanlagen von steuerbefreiten Institutionen der Altersvorsorge. Die Versicherungen und Pensionskassen sind ebenfalls zu einem einzigen Teilssektor zusammengefasst (S.128 + S.129). Dieser Teilssektor umfasst die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen, die Suva und die Krankenkassen sowie die autonomen und teilautonomen Pensionskassen. Die PostFinance gehört erst ab dem Erhalt der Bankbewilligung im Jahr 2013 zum Sektor Geschäftsbanken. Bis 2012 war sie dem Sektor nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet, da sie bis zu diesem Zeitpunkt ein Geschäftsbereich der Post und damit kein rechtlich selbständiges Unternehmen war.

Staat (S.13)

Institutionelle Einheiten, die nicht-marktbestimmte Dienstleistungen für die Allgemeinheit bereitstellen und sich mit Zwangsabgaben finanzieren oder die zur Hauptsache die Umverteilung des Einkommens oder des Volksvermögens bezwecken, sowie die Sozialversicherungen. Der Sektor Staat ist unterteilt in die vier Teilssektoren Bund (S.1311), Kantone

(S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherungen (S.1314). Zum Teilssektor Bund zählen neben der Bundesverwaltung auch die Alkoholverwaltung, der ETH-Bereich sowie einige weitere Institutionen des Bundes, die nicht dem marktwirtschaftlichen Wettbewerb ausgesetzt sind. Bei den Sozialversicherungen handelt es sich in der Schweiz um die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Erwerbsersatzordnung (EO), die Arbeitslosenversicherung (ALV) sowie die Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf.

Private Haushalte und POoE (S.14 + S.15)

Privatpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten (unselbständig Erwerbende, Nichterwerbstätige, Rentner, Studenten und Kinder) sowie Selbständigerwerbende. Zu diesem Sektor werden auch die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) gezählt. Diese dienen den privaten Haushalten als Nichtmarktproduzenten. Beispiele dafür sind Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien und Freizeitvereine.

Ausland (S.2)

Zusammenfassung aller ausländischen Institutionen und Personen, die finanzielle Transaktionen mit dem Inland durchführen respektive Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber dem Inland haben. Die Klassierung der Forderungen und Verpflichtungen erfolgt dabei aus Sicht des Auslands.

ANMERKUNGEN ZUR ABGRENZUNG INLAND-AUSLAND

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz gilt, dass alle ausländischen Filialen und Tochtergesellschaften von international tätigen Schweizer Unternehmen zum Ausland zählen.

Bei den Geschäftsbanken bedeutet dies, dass der in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Bestand an Wertschriften wesentlich geringer ist als der gesamte Handels- und Finanzbestand der Schweizer Bankengruppen. Weiter ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der in der Schweiz vertriebenen Kollektivanlagen Anteile von Anlagefonds sind, die zu Schweizer Bankengruppen gehören, aber Luxemburg als Domizil haben. Investiert beispielsweise ein inländischer privater Haushalt in einen Luxemburger Fonds, der Aktien schweizerischer Emittenten hält, ergeben sich im Finanzinstrument kollektive Kapitalanlagen Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland (Verpflichtungen des Auslands) und im Finanzinstrument Aktien Forderungen des Auslands gegenüber der Schweiz. Anteile an Anlagefonds im Besitz des Auslands, die von Fonds mit Domizil im Ausland emittiert wurden, erscheinen nicht in der Finanzierungsrechnung.

1.3 GLIEDERUNG NACH FINANZINSTRUMENTEN

Die Finanzierungsrechnung teilt die Forderungen und Verpflichtungen in verschiedene Finanzinstrumente ein. Die Gliederung erfolgt primär aufgrund der Liquidität, der Handelbarkeit und der rechtlichen Merkmale. Die Begriffe Forderungen und Ver-

pflchtigungen sind in der Finanzierungsrechnung weit gefasst: Neben direkten Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen zählen hierzu auch Finanzbeziehungen in Form von Aktien und sonstigen Beteiligungen. Im Folgenden werden die einzelnen Finanzinstrumente beschrieben (ESVG-Code in Klammern).

Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1)

Diese Position umfasst das Gold, das von der Währungsbehörde als Bestandteil der Währungsreserven gehalten wird, sowie die vom Internationalen Währungsfonds geschaffenen Sonderziehungsrechte. Beide Positionen sind zum Marktpreis zu bewerten. Das Währungsgold ist die einzige Forderung, der keine Verpflichtung gegenübersteht.

Bargeld und Einlagen (AF.2)

Diese Position umfasst die Noten und Münzen in Landes- und Fremdwährung, die Sichteinlagen sowie die «Sonstigen Einlagen». Letztere sind dadurch gekennzeichnet, dass sie weder als Zahlungsmittel verwendet noch ohne erhebliche Einschränkungen oder Einbussen in Zahlungsmittel umgewandelt werden können. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Schuldtitle (AF.3)

Diese Position umfasst Schuldverschreibungen in Form von Wertpapieren oder Wertrechten, die an Sekundärmärkten gehandelt werden können, dem Inhaber aber keinerlei Eigentumsrecht am Emittenten gewähren. Sie werden nach ihrer ursprünglichen Laufzeit in kurzfristige (bis zu einem Jahr) und langfristige (mehr als ein Jahr) Schuldverschreibungen unterteilt. Diese Papiere sind zum Marktpreis zu bewerten.

Gemäss ESVG2010 gehören die strukturierten Produkte zu den Schuldtitlen. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden gewisse strukturierte Produkte in einer eigenen Position ausgewiesen, die weiter unten beschrieben wird.

Kredite (AF.4)

Diese Position umfasst nicht verbrieft, verzinsliche Ausleihungen (ohne Handelskredite). Abgrenzung zu den Einlagen: Bei den Krediten geht die Initiative im Gegensatz zu den Einlagen in der Regel vom Schuldner aus. Die Forderungen und Verpflichtungen aus dem Interbankengeschäft werden vollständig unter den Einlagen ausgewiesen. In der Finanzierungsrechnung ist der Nominalwert auszuweisen.

Aktien und Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.5)

Diese Position stellt wirtschaftlich gesehen Eigentumsrechte dar. In der Regel ist damit auch ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und im Falle einer Liquidation am Nettovermögen verbunden. Sie umfasst die beiden Unterpositionen «Aktien und andere Anteilsrechte» (AF.51) sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52). Die erste Kategorie umfasst kotierte und nicht kotierte Aktien (inkl. Aktien von Investmentgesellschaften), das Dotationskapital von Filialen im Ausland, Anteile an GmbHs, Beteiligungen an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und Genossenschaften. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) umfassen Anteile an Publikumsfonds und Anteile an Kollektivanlagen für qualifizierte Anleger wie Anteile an Anlagestiftungen für Kapitalanlagen von steuerbefreiten Institutionen der Altersvorsorge oder Anteile an bankinternen Sondervermögen.

Aktien und kollektive Kapitalanlagen sind zu Marktpreisen zu bewerten. Liegen keine Marktpreise vor, werden sie geschätzt. Sonstige Anteilsrechte sind im Allgemeinen nach besonderen Verfahren zu bewerten, z. B. anhand der Eigenmittel oder des Nennwertes. Bei den Beteiligungen wird in der Schweiz aus Datengründen von den Bewertungsvorschriften des ESVG2010 abgewichen: Die Beteiligungen im Ausland stammen aus der Direktinvestitionsstatistik und entsprechen deshalb dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften (inkl. Reserven). Bei den inländischen Beteiligungen der Banken handelt es sich um den Buchwert gemäss Bankbilanzen. Die Beteiligungen des Bundes werden unterschiedlich bewert-

tet: Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei weiteren namhaften Beteiligungen wie der Ruag, der SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)

Diese Position umfasst die Rückstellungen, welche die Versicherungen und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern bilden. Sie ist aufgeteilt in folgende Unterpositionen: Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen (AF.61), die Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle umfassen, Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge (AF.62), Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge (AF.63) und Ansprüche von Pensionskassen gegenüber Arbeitgebern (AF.64). Die Bewertung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.

Finanzderivate (AF.7)

Diese Position umfasst Derivate, die an einen finanziellen oder nicht finanziellen Vermögenswert oder an einen Index gebunden sind und dazu dienen, finanzielle Risiken als solche an den Finanzmärkten zu handeln, sowie Mitarbeiteroptionen. Die Positionen sind zum jeweiligen Marktpreis oder zum Betrag, der erforderlich ist, um den Kontrakt zurückzukaufen oder zu verrechnen, auszuweisen.

Strukturierte Produkte (-)

Die strukturierten Produkte gehören gemäss ESVG2010 zu den Schuldtiteln. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden aber diejenigen strukturierten Produkte, die in der Swiss Derivative Map des Schweizerischen Verbandes für Strukturierte Produkte (SVSP) aufgeführt sind, in einer eigenen Position ausgewiesen. Bei diesen in der Schweiz sehr verbreiteten Wertpapieren handelt es sich um standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipationsprodukte, Renditeoptimierungsprodukte und Kapitalschutzprodukte). Nicht zu dieser Position gehören Structured-Finance-Produkte (Asset-backed Securities, Collateralized Debt Obligations und Ähnliche), bei denen der Finanzierungszweck oder der Risikotransfer im Vordergrund steht. Diese werden auch in der Finanzierungsrechnung der Schweiz im Finanzinstrument Schuldtitel ausgewiesen.

Sonstige Forderungen und Verpflichtungen (AF.8)

Diese Position enthält die Forderungen und Verpflichtungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Dies sind Handelskredite und Zahlungsverpflichtungen wie Steuern, Sozialbeiträge, Dividenden, Mieten sowie Löhne und Gehälter. Die Forderungen und Verpflichtungen werden zum Nominalwert bewertet.

1.4 KONTENSALDEN

Finanzielles Reinvermögen (BF.90)

Das finanzielle Reinvermögen entspricht dem Bestand der Forderungen abzüglich der Verpflichtungen. Bei der Interpretation des finanziellen Reinvermögens der Unternehmen ist zu beachten, dass in der Finanzierungsrechnung auch das Aktienkapital (zu Marktpreisen bewertet) zu den Verpflichtungen gezählt wird.

Finanzierungssaldo (B.9)

Der Finanzierungssaldo entspricht der Summe der Transaktionen auf den Forderungen abzüglich der Summe der Transaktionen auf den Verpflichtungen. Theoretisch sollte der in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Finanzierungssaldo dem Finanzierungssaldo in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des BFS entsprechen. In jener ergibt sich der Finanzierungssaldo aus der Differenz zwischen Ersparnis und Investitionen. In der Praxis weichen die beiden Finanzierungssalden voneinander ab. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Basisdaten und gewisse Datenlücken.

2.1 GRUNDSÄTZLICHES

FINANZIERUNGSRECHNUNG ALS SYNTHESSTATISTIK

Die Finanzierungsrechnung ist eine Synthesestatistik. Für ihre Erstellung wird auf verschiedene schon existierende Statistiken zurückgegriffen. Diese dienen primär anderen Zwecken und unterliegen vielfach auch anderen Konzepten. Weltweit gibt es kaum spezielle Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung. Dies führt dazu, dass die Daten nach der Methode der Finanzierungsrechnung überarbeitet werden müssen, bevor sie übernommen werden können.

Die wichtigsten Basisdaten der Finanzierungsrechnung der Schweiz stammen aus der Bankenstatistik (Bankbilanzen und Wertschriftenerhebung), der Versicherungsstatistik und Pensionskassenstatistik, der Direktinvestitionsstatistik, der Statistik der Auslandguthaben und -verpflichtungen der Unternehmen, der Statistik der öffentlichen Finanzen sowie der Finanzmarktstatistik.

Für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können vier Arten von Informationen verwendet werden. Erstens geben Sektorstatistiken Auskunft über die Forderungen und Verpflichtungen des befragten Sektors (unmittelbare Informationen). Als wichtiges Beispiel dafür können die Bankbilanzen genannt werden. Diese umfassen sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken in der Schweiz. Zweitens lassen sektorübergreifende Statistiken Aussagen über mehrere, nicht direkt befragte Sektoren zu (mittelbare Informationen). Eine zentrale Quelle dieser Art ist die Wertschriftenerhebung. Eine dritte Art von Statistiken zeigt zusätzlich auf, gegenüber wem eine gewisse Forderung oder Verpflichtung besteht (Gegenparteiinformationen). Als Beispiel sei die sektorale Gliederung der Bankbilanzen erwähnt. Der Vorteil dieser Informationen ist, dass sie für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen der Gegenparteien verwendet werden können. Jede Forderung einer Bank kann beim jeweiligen Schuldnersektor als Verpflichtung verbucht werden, und jede Verpflichtung einer Bank stellt für den Gläubigersektor eine Forderung dar. Diese Art von Informationen ist insbesondere für die-

jenigen Sektoren wichtig, für die keine direkten Quellen existieren. Die vierte Möglichkeit, gewisse Grössen für einzelne Sektoren zu berechnen, besteht darin, Identitäten, die in der Finanzierungsrechnung gelten, auszunützen. Zum Beispiel muss für jedes Finanzinstrument gelten, dass das Total der Forderungen gegenüber inländischen Schuldern dem Total der Verpflichtungen der inländischen Sektoren entspricht. Diese Regel wird insbesondere für die Berechnungen der Verpflichtungen in Form von Schuldtiteln sowie Aktien und anderen Anteilsrechten verwendet.

BEURTEILUNG DER DATENLAGE

Die in der Schweiz verfügbaren Sektorstatistiken, Daten aus sektorübergreifenden Statistiken und Gegenparteiinformationen decken nicht alle Datenbedürfnisse der Finanzierungsrechnung gleich gut ab. Die Abdeckung ist gut hinsichtlich der Geschäfte der verschiedenen Sektoren mit Banken in der Schweiz und der Auslandgeschäfte der Unternehmen. Eine wesentliche Lücke in der Finanzierungsrechnung der Schweiz besteht jedoch darin, dass Beteiligungen von Holdinggesellschaften an Tochtergesellschaften in der Schweiz und inländische Konzernkredite mangels Basisdaten nicht ausgewiesen werden können. Eine weitere Datenlücke besteht bei den Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen, weshalb die Verpflichtungen der Unternehmen und die Forderungen der privaten Haushalte unterschätzt werden. Auch für die Handelskredite der Unternehmen sind keine Daten verfügbar.

KONSOLIDIERUNGSGRAD

Das ESVG2010 unterscheidet zwischen unkonsolidierten und konsolidierten Daten für die Finanzierungsrechnung. Dabei umfassen unkonsolidierte Daten eines Sektors die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Gegenparteien innerhalb und ausserhalb dieses Sektors, während konsolidierte Daten nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Gegenparteien ausserhalb des betreffenden Sektors beinhalten. Relevant ist die Unterscheidung zwischen unkonsolidierten und konsolidierten Daten für die Sektoren nicht-finanzielle Unternehmen, finanzielle Unternehmen und Staat. Im Sektor private Haushalte gibt es keine wesent-

lichen sektorinternen Forderungen und Verpflichtungen. Der Sektor Ausland in der Finanzierungsrechnung enthält definitionsgemäss nur Forderungen und Verpflichtungen des Auslands gegenüber inländischen Gegenparteien.

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz sind die Daten für die nicht-finanziellen und die finanziellen Unternehmen eine Mischung von unkonsolidierten und konsolidierten Daten, was hauptsächlich durch die verfügbaren Basisdaten bedingt ist. Dabei haben die Daten für die nicht-finanziellen Unternehmen eher den Charakter von konsolidierten Daten, weil keine Daten zu den Inlandbeteiligungen von Holdinggesellschaften und zu den inländischen Konzernkrediten vorhanden sind. Die Daten für den Sektor finanzielle Unternehmen haben dagegen eher den Charakter von unkonsolidierten Daten, weil die Finanzinstrumente «Einlagen» und «Kredite» Forderungen und Verpflichtungen zwischen Geschäftsbanken, Forderungen und Verpflichtungen zwischen Geschäftsbanken und der Nationalbank sowie Forderungen und Verpflichtungen zwischen Geschäftsbanken und den übrigen Teilsektoren des Sektors finanzielle Unternehmen enthalten. Bei den Daten für den Sektor Staat handelt es sich um unkonsolidierte Daten.

AKTUALITÄT DER DATEN

Gegenwärtig werden in der Finanzierungsrechnung die Daten für das Jahr T im November des Jahres T+2 publiziert. Die grosse zeitliche Verzögerung rührt daher, dass die Basisdaten aus der Pensionskassenstatistik und die Daten für die Kantone und Gemeinden aus der Statistik der öffentlichen Finanzen nur mit erheblicher Verzögerung verfügbar sind. Es ist vorgesehen, ab November 2016 diese Basisdaten durch Schätzungen fortzuschreiben und die Daten für das Jahr T bereits in der Publikation der Finanzierungsrechnung im November des Jahres T+1 zu veröffentlichen.

REVISIONSPRAXIS

Aufgrund von Revisionen der Basisdaten, neuen Basisdaten und Verbesserungen bei den Auswertungsmethoden können sich grundsätzlich in jeder Publikation der Finanzierungsrechnung Datenrevisionen ergeben. Dabei werden die Daten in der Regel jeweils für den gesamten Zeitraum revidiert.

2.2 ÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

UMKLASSIERUNG DER POSTFINANCE VON DEN NICHT-FINANZIELLEN ZU DEN FINANZIELLEN UNTERNEHMEN

Durch die Reorganisation der Post wurde die PostFinance 2013 eine rechtlich selbständige Bank und gehört deshalb in den Daten ab 2013 zum Sektor finanzielle Unternehmen (siehe «Umklassierung der PostFinance von den nicht-finanziellen zu den finanziellen Unternehmen», Seite 9). In den Daten bis 2012 ist die PostFinance weiterhin dem Sektor nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet, da sie bis zu diesem Zeitpunkt ein Geschäftsbereich der Post und damit kein rechtlich selbständiges Unternehmen war.

PRIVATE HAUSHALTE: ERGÄNZUNG VERPFLICHTUNGEN KREDITE

Die PostFinance darf keine Kredite an private Kunden vergeben. Sie vermittelt seit 2008 aber Hypotheken einer Bank im Ausland und einer Bank im Inland (Bestand 2013 rund 4 Mrd. Franken). In den Verpflichtungen der privaten Haushalte waren bisher nur die Hypotheken der Bank im Inland enthalten. Neu sind auch die Hypotheken der Bank im Ausland inbegriffen (Daten ab 2008).

2.3 DATEN DER EINZELNEN SEKTOREN

Wie ausgeführt, wird für die Erstellung der Finanzierungsrechnung auf verschiedene Quellen zurückgegriffen. Da die Datenlage für die einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, wird das Vorgehen im Folgenden für jeden Sektor einzeln beschrieben.

NICHT-FINANZIELLE UNTERNEHMEN (S.11)

Für den Sektor der nicht-finanziellen Unternehmen werden sektorübergreifende Statistiken sowie Gegenparteiinformationen ausgewertet. Unmittelbare Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen liegen mit Ausnahme der Angaben zum Bargeld der Post, den Darlehen der PostFinance und den Postkonten bei der PostFinance keine vor.

Bestände der Forderungen

Bargeld (AF.21)

Bargeld der Post gemäss ihrem Geschäftsbericht. Bargeld der übrigen nicht-finanziellen Unternehmen in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Bis 2012: Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB (ab 2013 in Sichteinlagen bei Geschäftsbanken enthalten).

Bis 2012: Sichtguthaben der PostFinance bei der Nationalbank gemäss internen Daten der SNB.

Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Bis 2012: «Sonstige Einlagen» bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB (ab 2013 in «Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken enthalten).

Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Geldmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen (Daten ab 2008).

Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Kredite (AF.4)

Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Bis 2012: Darlehen der PostFinance an Bund, Kantone und Gemeinden gemäss Geschäftsbericht der Post.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)

Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen. Die Berechnung ist beim Teilsektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129), Bestände der Verpflichtungen, beschrieben.

Strukturierte Produkte (-)

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Sonstige Forderungen (AF.8)

Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat: Nettoverpflichtungen des Sektors Staat, ohne die im Sektor private Haushalte und POoE verbuchten Positionen.

Bestände der Verpflichtungen

Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei der PostFinance (Postkonten) gemäss Geschäftsbericht der Post (bis 2012).

Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Verpflichtungen» bei der PostFinance (Deposito- und Anlagekonten, Festgelder) gemäss Geschäftsbericht der Post (bis 2012).

Schuldtitel, kurzfristig (AF.31) und langfristig (AF.32)

Die Verpflichtungen aus kurzfristigen und langfristigen Schuldtiteln werden bei den nicht-finanziellen Unternehmen als Residualwert berechnet. Ausgangspunkt der Berechnungen ist folgende Identität in der Finanzierungsrechnung: Die Summe aller von den verschiedenen Sektoren gehaltenen kurzfristigen bzw. langfristigen Schuldtitel inländischer Emittenten entspricht der Summe der von inländischen Emittenten ausgegebenen Papiere. Davon werden die von den finanziellen Unternehmen und dem Staat emittierten Papiere abgezogen. Der Rest wird als Verpflichtung der nicht-finanziellen Unternehmen betrachtet.

Kredite (AF.4)

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Die Berechnung dieser Position wird in Abschnitt 2.5 erläutert.

Finanzielle Transaktionen

Bei den Forderungen werden die Transaktionen in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Dabei werden die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Für die Beteiligungen im Ausland und die Kredite an verbundene Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen ausgewertet. Bei den Verpflichtungen werden die Transaktionen auf den Kapitalmarktpapieren und den Portfolioinvestitionen in Aktien mittels der Kapitalmarktstatistik der SNB berechnet. Für die Beteiligungen des Auslands an Unternehmen im Inland sowie für die Kredite von verbundenen Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen verwendet. Die Transaktionen auf den übrigen Krediten sowie auf den Einlagen bei PostFinance werden aus den Bestandesänderungen ermittelt.

FINANZIELLE UNTERNEHMEN (S.12)

Die Forderungen und Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen entsprechen grundsätzlich der Summe der Forderungen und Verpflichtungen der Teilsektoren. Einzige Ausnahme sind die Verpflichtungen «Aktien und andere Anteilsrechte», die aufgrund der Datenlage nur für den gesamten Sektor geschätzt werden können (siehe Abschnitt 2.5).

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK (S.121)

In diesem Teilsektor werden sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ausgewiesen. Der im Jahr 2008 gegründete Stabilisierungsfonds ist bis zu dessen Verkauf im Jahr 2013 mit der SNB konsolidiert. Die Zahlen zu den Beständen der Forderungen und Verpflichtungen

stammen aus dem Geschäftsbericht und werden zum Teil mit Hilfe von Zusatzangaben aus dem Rechnungswesen der SNB in den entsprechenden Kategorien verbucht. Die Transaktionen werden mittels Bestandesänderungen, internen Umsatzdaten der SNB sowie der Erfolgsrechnung der SNB berechnet.

Eigenkapital der SNB

Die SNB ist eine spezialgesetzliche, kotierte Aktiengesellschaft. Liegt ein ausschüttbarer Gewinn vor, beträgt gemäss Nationalbankgesetz die Dividende maximal 6% des nominellen Aktienkapitals von 25 Mio. Franken; der Rest der Gewinne der SNB steht unabhängig vom Aktienbesitz dem Bund und den Kantonen zu. Der Marktwert der an der SIX Swiss Exchange kotierten Aktien widerspiegelt somit die stark eingeschränkten Vermögensrechte der Aktionäre. Zum Eigenkapital zählen auch die Ausschüttungsreserve, das Jahresergebnis und die Rückstellungen für Währungsreserven.

Die Ausschüttungsreserve und das Jahresergebnis stellen aufgrund des Nationalbankgesetzes Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) dar. Die Verbuchung von Rückstellungen für Währungsreserven wird im ESVG2010 nicht ausdrücklich erwähnt. Sie wird aber im ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates festgelegt. Gemäss diesem Handbuch sind die Rückstellungen für Währungsreserven als Vermögen des Gemeinwesens zu betrachten, für das in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Staat steht. In der Schweiz stellt sich dabei das Problem, welchem Teilssektor des Staates (Bund, Kantone, Gemeinden oder Sozialversicherungen) die Rückstellungen für Währungsreserven zugewiesen werden sollen. In der Finanzierungsrechnung werden die Rückstellungen für Währungsreserven analog zur Ausschüttungsreserve und zum Jahresergebnis als Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) verbucht.

Für die Berechnung der Transaktionen auf dem Eigenkapital werden die Ausschüttungen der SNB an den Bund und die Kantone in Vermögenseinkommen und Kapitalrückzahlungen zerlegt. Gemäss ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates ist für die Verbuchung die Höhe der Ausschüttungen im Vergleich zum Erfolg der SNB massgebend. Falls die Ausschüttung niedriger ist als der Erfolg der SNB des Vorjahres (ohne Kapitalgewinne und -verluste), wird der gesamte Betrag ausserhalb der Finanzierungsrechnung als Vermögenseinkommen des Bundes und der Kantone verbucht. Ist die Ausschüttung hingegen höher als der Erfolg der SNB des Vorjahres, wird der Betrag in Höhe des Erfolges als Vermögenseinkommen verbucht. Derjenige Betrag, der den Erfolg übersteigt, wird als Kapitalrückzahlung betrachtet und in der Finanzierungsrechnung als finanzielle Transaktion ausgewiesen.

GESCHÄFTSBANKEN (S.122)

Die Bilanzen der Bankstellen in der Schweiz sind die zentrale Quelle zu den Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken. Daneben werden für ausgewählte Positionen noch andere Daten verwendet.

Bestände der Forderungen

Bargeld (AF.21)

Bargeld in Schweizer Franken und anderen Währungen gemäss Bankbilanzen.

Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei anderen Instituten gemäss Bankbilanzen.

Sonstige Einlagen (AF.29)

Forderungen gegenüber der SNB (ohne Sichteinlagen) gemäss Geschäftsbericht der SNB. Forderungen gegenüber in- und ausländischen Geschäftsbanken (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen.

Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Bankbilanzen.

Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Obligationen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

Kredite (AF.4)

Forderungen gegenüber Kunden (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Portfolioinvestitionen: Aktien in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

Beteiligungen: Beteiligungen im Inland gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen im Ausland gemäss Direktinvestitionsstatistik.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

Finanzderivate (AF.7)

Positive Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Sektoren Schweizerische Nationalbank und Staat.

Bestände der Verpflichtungen

Sichteinlagen (AF.22)

Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber Geschäftsbanken sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

Sonstige Einlagen (AF.29)

Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber den Geschäftsbanken (inkl. Hypotheken) sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)

Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren gemäss Bankbilanzen.

Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Kassenobligationen und Anleihen gemäss Bankbilanzen. Marktwertkorrektur bei den Anleihen mit Daten der SIX Swiss Exchange.

Kredite (AF.4)

Darlehen der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB.
Darlehen der Pfandbriefinstitute und der Emissionszentralen gemäss Bankbilanzen.

Finanzderivate (AF.7)

Negative Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Sektoren Schweizerische Nationalbank und Staat.

Strukturierte Produkte (-)

Die Verbuchung der strukturierten Produkte seitens der Emittenten wird in Abschnitt 2.6 beschrieben.

Finanzielle Transaktionen

Die Transaktionen der Geschäftsbanken (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

ANLAGEFONDS (S.123 + S.124)

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der Anlagefonds stammen aus der Kollektivanlagenstatistik.

Bestände der Forderungen**Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und im Ausland gemäss Kollektivanlagenstatistik.

Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz und im Ausland (inkl. Treuhandguthaben) gemäss Kollektivanlagenstatistik.

Schuldtitle, kurzfristig (AF.31)

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Kollektivanlagenstatistik.

Schuldtitle, langfristig (AF.32)

Obligationen in- und ausländischer Emittenten gemäss Kollektivanlagenstatistik.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Aktien und andere Beteiligungspapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Kollektivanlagenstatistik.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten gemäss Kollektivanlagenstatistik.

Bestände der Verpflichtungen**Kredite (AF.4)**

Verpflichtungen gegenüber Banken gemäss Kollektivanlagenstatistik.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Nettobondsvermögen gemäss Kollektivanlagenstatistik.

Finanzielle Transaktionen

Die Transaktionen der Anlagefonds (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt.

SONSTIGE FINANZINSTITUTE**(S.125 + S.126 + S.127)**

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der «Sonstigen Finanzinstitute» stammen zum grössten Teil aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen.

Bestände der Forderungen**Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Bis 2012: Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB (ab 2013 in Sichteinlagen bei Geschäftsbanken enthalten).

Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Bis 2012: «Sonstige Einlagen» bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB (ab 2013 in «Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken enthalten). «Sonstige Einlagen» im Ausland: Treuhandanlagen der «Sonstigen Finanzinstitute» gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen.

Schuldtitle, kurzfristig (AF.31)

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Geldmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen (Daten ab 2008).

Schuldtitle, langfristig (AF.32)

Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Kredite (AF.4)

Darlehen der Pfandbriefinstitute und Emissionszentralen an die Banken gemäss Bankbilanzen. Forderungen der Nicht-Banken gegenüber den privaten Haushalten aus Konsumkrediten (inkl. Leasing) gemäss Jahresbericht der Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005; bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Geschäftsbericht des Schweizerischen Leasingverbandes). Forderungen gegenüber Kantonen und Gemeinden gemäss Daten für den Sektor Staat. Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Depots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Strukturierte Produkte (-)

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Bestände der Verpflichtungen**Sichteinlagen (AF.22)**

Guthaben der Geschäftsbanken bei Girozentralen gemäss Bankbilanzen.

Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Von den Pfandbriefinstituten emittierte Anleihen gemäss Bankenstatistik. Marktwertkorrektur mit Daten der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Kredite (AF.4)

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Total der Forderungen aller Sektoren in Form von Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten abzüglich der Verpflichtungen aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen des Sektors Anlagefonds..

Finanzielle Transaktionen

Die Transaktionen der «Sonstigen Finanzinstitute» (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

**VERSICHERUNGEN UND PENSIONSKASSEN
(S.128 + S.129)**

Die Daten zu den Forderungen und Verpflichtungen der Versicherungen stammen aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen, ergänzt durch Daten aus der Versicherungsstatistik der FINMA sowie den Bilanzen der Suva und der Krankenkassen.

Die zentrale Quelle zu den Pensionskassen ist die Pensionskassenstatistik des BFS. Bis zum Jahr 2004 wurden nur Daten für die geraden Jahre erhoben. Für die ungeraden Jahre mussten bis 2003 Schätzungen vorgenommen werden. Seit dem Jahr 2005 wird die Erhebung jährlich durchgeführt.

Bestände der Forderungen**Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Bis 2012: Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB (ab 2013 in Sichteinlagen bei Geschäftsbanken enthalten).

Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Bis 2012: «Sonstige Einlagen» bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB (ab 2013 in «Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken enthalten).

Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Geldmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen (Daten ab 2005).

Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Anlagen der Versicherungen: Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kapitalmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Kapitalmarktpapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Anlagen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in Obligationen und Kassascheinen in- und ausländischer Emittenten gemäss Pensionskassenstatistik.

Kredite (AF.4)

Kredite an das Inland: Hypothekarforderungen der Versicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Hypothekarforderungen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik. Forderungen der Pensionskassen gegenüber dem Bund gemäss Daten für den Sektor Staat.

Kredite an das Ausland: Kredite der Versicherungen an das Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Portfolioinvestitionen der Versicherungen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Aktien ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Beteiligungspapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva.

Portfolioinvestitionen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in in- und ausländische Aktien und Partizipationsscheine gemäss Pensionskassenstatistik.

Beteiligungen der Versicherungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen der Versicherungen in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kollektive (indirekte) Anlagen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik.

Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)

Gegenbuchungen zu den Verpflichtungen des Sektors Staat gegenüber öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Staatsgarantie gemäss Daten für den Sektor Staat.

Strukturierte Produkte (-)

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Bestände der Verpflichtungen

Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Kotierte Anleihen von Versicherungen gemäss Daten der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen der Versicherungen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Kredite (AF.4)

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite aus dem Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen (AF.61)

Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle aus dem direkten Schweizer Geschäft der Schadenversicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Versicherungstechnische Rückstellungen aus dem Rückversicherungsgeschäft im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Versicherungstechnische Rückstellungen der Suva und der Krankenkassen gemäss ihren Bilanzen.

Die Ansprüche gegenüber der Suva und den Krankenkassen erscheinen auf der Forderungsseite vollständig bei den privaten Haushalten (S.14). Die Rückstellungen der in der Versicherungsstatistik erfassten Schadenversicherungen werden anhand der Prämien und Leistungen im Jahre 2002 aufgeteilt (75% private Haushalte, 25% nicht-finanzielle Unternehmen, die Anteile der restlichen Sektoren sind gering und werden deshalb vernachlässigt). Die Rückstellungen aus dem Auslandsgeschäft stellen Forderungen des Auslands dar.

Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge (AF.62)

Versicherungstechnische Rückstellungen für Einzel-Lebensversicherungen und anteilgebundene Lebensversicherungen gemäss Versicherungsstatistik.

Auf der Forderungsseite erscheint diese Position vollständig als Forderung der privaten Haushalte (S.14).

Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge (AF.63)

Lebensversicherungen: Rückstellungen für die berufliche Vorsorge gemäss Versicherungsstatistik. Pensionskassen, Daten ab 2004: Vorsorgekapital und technische Rückstellungen gemäss Pensionskassenstatistik. Pensionskassen, Daten bis 2003: Rückrechnung der SNB auf Basis der Position «Gebundenes und freies Kapital» der Pensionskassenstatistik.

Auf der Forderungsseite wird diese Position anhand der Beiträge und Leistungen im Rahmen der beruflichen Altersvorsorge im Jahre 2002 zwischen den privaten Haushalten (S.14) und dem Ausland (S.2) aufgeteilt. Es resultiert eine Aufteilung von 90% für die privaten Haushalte und 10% für das Ausland.

Finanzielle Transaktionen

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten der «Versicherungen und Pensionskassen» werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Transaktionen der Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen (F.61) und der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge (F.62) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Die Transaktionen der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen aus der beruf-

lichen Altersvorsorge (F.63) enthalten als zentrales Element die Position «Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche» (ESVG-Code D.8) aus der VGR des BFS. Hinzu kommen Freizügigkeitseinlagen abzüglich Freizügigkeitsleistungen und Vorbezüge für Wohneigentum gemäss Pensionskassenstatistik.

STAAT (S.13)

Die Daten für den Sektor Staat werden vom BFS in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) erstellt.

Bund (S.1311), Kantone (S.1312) und Gemeinden (S.1313)

Die Informationen zum Bund, zu den Kantonen und den Gemeinden stammen hauptsächlich aus der Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Erhebungen der EFV zu den Kantons- und Gemeindefinanzen.

Erklärungen zur Position Anteil am Eigenkapital der SNB finden sich in den Erläuterungen zum Teilssektor Schweizerische Nationalbank (S.121).

Die Position Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6) umfasst hauptsächlich Verpflichtungen des Bundes aus der Militärversicherung sowie Verpflichtungen der Kantone und der Gemeinden gegenüber öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Staatsgarantie. Die Daten für die Verpflichtungen gegenüber den Pensionskassen mit Staatsgarantie stammen aus Berechnungen des BFS.

Sozialversicherungen (S.1314)

Die wichtigsten Datenquellen für den Teilssektor Sozialversicherungen sind die Jahresberichte der Ausgleichsfonds der AHV, der IV und der EO sowie Angaben des Seco zum Ausgleichsfonds der ALV.

Anmerkungen zum Bezug zur Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV

Die Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV wurde im Jahr 2010 vollständig revidiert und umfasst seither neben Daten gemäss nationalem Statistikstandard auch Daten gemäss dem Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds (GFSM2001). Das GFSM2001 ist weitgehend konsistent mit dem ESGV2010, das die methodische Grundlage für die Finanzierungsrechnung und den nicht-finanziellen Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist. Die Konsistenz der beiden Handbücher erlaubt es, die Unterschiede zwischen der EFV-Statistik und der Finanzierungsrechnung zu eliminieren. Arbeiten hinsichtlich einer Harmonisierung der Daten zum Sektor Staat in der Finanzierungsrechnung und der

EFV-Statistik sind im Gange, aber noch nicht abgeschlossen.

PRIVATE HAUSHALTE UND POoE (S.14 + S.15)

Die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) stammen aus sektorübergreifenden Quellen sowie Gegenparteiinformationen. Für diesen Sektor liegen keine direkten Informationen vor.

Bestände der Forderungen

Bargeld (AF.21)

Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Bis 2012: Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB (ab 2013 in Sichteinlagen bei Geschäftsbanken enthalten).

Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Bis 2012: «Sonstige Einlagen» bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB (ab 2013 in «Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken enthalten).

Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Kassenobligationen sowie Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. In der Wertschriftenerhebung nicht erfasste Kassenobligationen gemäss Schätzung der SNB.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)

Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen, Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge. Die Berechnung ist beim Teilsektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129), Bestände der Verpflichtungen, beschrieben.

Strukturierte Produkte (-)

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Bestände der Verpflichtungen

Kredite (AF.4)

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (inkl. Leasing). Von Versicherungen ausgegebene Hypotheken gemäss Versicherungsstatistik. Von Pensionskassen ausgegebene Hypotheken gemäss Pensionskassenstatistik. Vom Ausland ausgegebene Hypotheken, die von der PostFinance vermittelt werden, gemäss Meldung der PostFinance. Konsumkredite von Nicht-Banken (inkl. Leasing) gemäss Jahresbericht der Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005). Bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Geschäftsbericht des Schweizerischen Leasingverbandes.

Sonstige Verpflichtungen (AF.8)

Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat: 80% der Fiskalforderungen der Kantone und Gemeinden abzüglich 20% der Rückstellungen des Bundes für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer.

Finanzielle Transaktionen

Die Transaktionen der privaten Haushalte werden in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Bei den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, kollektive Kapitalanlagen, strukturierte Produkte) werden dabei die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist im Teilsektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129) beschrieben.

AUSLAND (S.2)

Das Ausland ist nicht als Sektor im eigentlichen Sinne zu betrachten, denn es werden nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Inland ausgewiesen. Die Forderungen des Auslands entsprechen somit den Verpflichtungen des Inlands gegenüber dem Ausland, und die Verpflichtungen des Auslands entsprechen den Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland. Da die Forderungen der inländischen Sektoren eine Inland/Ausland-Gliederung aufweisen, wird an dieser Stelle auf eine Auflistung der Quellen zu den Verpflichtungen des Auslandes verzichtet und auf die entsprechenden Kommentare bei den inländischen Sektoren verwiesen.

Bestände der Forderungen

Sonderziehungsrechte (AF.12)

Gegenbuchung zur Verpflichtung des Sektors Nationalbank.

Bargeld (AF.21)

Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.

Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Einlagen» bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. «Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.

Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)

Geldmarktpapiere inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Kassenobligationen und Anleihen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen inländischer Emittenten, die nicht in Depots bei inländischen Bankstellen aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Kredite (AF.4)

Kredite an inländische Unternehmen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Vom Ausland ausgegebene Hypotheken, die von der PostFinance vermittelt werden, gemäss Meldung der PostFinance.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Beteiligungen: Direktinvestitionen in der Schweiz gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)

Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position im Teilssektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129) beschrieben.

Finanzderivate (AF.7)

Positive Wiederbeschaffungswerte gegenüber Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Sektoren Schweizerische Nationalbank und Staat.

Strukturierte Produkte (-)

Strukturierte Produkte inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriften-erhebung (Daten ab 2005).

Finanzielle Transaktionen

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist beim Teilssektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129) beschrieben.

2.4 SCHÄTZUNG DER BARGELDHALTUNG DER SEKTOREN

Die Bargeldbestände der Nationalbank, der Geschäftsbanken und des Staates basieren auf Bilanz-

daten. Die ausgewiesenen Bargeldbestände der nicht-finanziellen Unternehmen, der privaten Haushalte und des Auslands sind Schätzungen. Dazu wird in einem ersten Schritt der gesamte Noten- und Münzumsatz in einen Transaktions- und Hortungsbestand aufgeteilt. Grundlage dafür sind interne Daten der Nationalbank zur Ausgabe und Rücknahme der Banknoten. Anschliessend werden der Transaktions- und der Hortungsbestand auf die Sektoren verteilt.

Beim Transaktionsbestand werden 10% des Totals den nicht-finanziellen Unternehmen, ohne die Post, zugeordnet. Für die Post, die ebenfalls zum Sektor der nicht-finanziellen Unternehmen gehört, sind Angaben zum Bargeldbestand vorhanden. Das Bargeld im Besitz der Geschäftsbanken und des Staates sowie die Münzen im Besitz der Schweizerischen Nationalbank werden ebenfalls als Teil des Transaktionsbestandes betrachtet. Der Rest des Transaktionsbestandes (rund 60%) wird den privaten Haushalten zugeteilt.

Der Hortungsbestand wird auf die privaten Haushalte und das Ausland verteilt. Allgemein wird angenommen, dass der Auslandanteil erheblich ist. Es liegen jedoch keine Anhaltspunkte für eine Quantifizierung vor. Deshalb wird den privaten Haushalten und dem Ausland je die Hälfte des Hortungsbestandes zugewiesen.

2.5 BERECHNUNG DER VERPFLICHTUNGEN AKTIEN UND ANDERE ANTEILSRECHTE

Die Datenlage zu den Verpflichtungen der inländischen Sektoren in Form von «Aktien und anderen Anteilsrechten» (AF.51) lässt nur eine Schätzung für die beiden Sektoren finanzielle und nicht-finanzielle Unternehmen zu. Eine Aufteilung auf die einzelnen Teilssektoren der finanziellen Unternehmen ist momentan nicht möglich, da bei den Portfolioinvestitionen die Sektoren der Emittenten nicht bekannt sind. Ausgangspunkt der Schätzung ist eine Identität der Finanzierungsrechnung: Das Total der Forderungen in Form von inländischen «Aktien und anderen Anteilsrechten» (AF.51) muss dem Total der emittierten Titel entsprechen. Die Aufteilung der Portfolioinvestitionen auf die finanziellen und die nicht-finanziellen Unternehmen erfolgt aufgrund der Anteile der beiden Sektoren an der Börsenkapitalisierung der SIX Swiss Exchange. Um das Total der Verpflichtungen in Form von «Aktien und anderen Anteilsrechten» (AF.51) zu erhalten, werden zu den Portfolioinvestitionen die von in- und ausländischen Subjekten gehaltenen Beteiligungen an Unternehmen in der Schweiz addiert. Bei den Beteiligungen ist bekannt, welchen Sektoren die Emittenten angehören.

2.6 VERBUCHUNG DER STRUKTURIERTEN PRODUKTE

Die Daten zu den strukturierten Produkten, die von den Investoren gehalten werden (Forderungen), stammen aus der Wertschriftenerhebung. Die strukturierten Produkte, die von Banken im Inland emittiert wurden (Verpflichtungen), sind in den Bankbilanzen verbucht. Sie bilden allerdings keine eigene Kategorie. Eine Identifikation der strukturierten Produkte ist gegenwärtig nicht möglich. Es ist aber bekannt, dass wegen der Verrechnungssteuer nur wenig strukturierte Produkte in der Schweiz emittiert werden. In der Finanzierungsrechnung werden diese zurzeit vernachlässigt. Aus technischen Gründen wird unterstellt, dass alle strukturierten Produkte im Ausland emittiert werden.

2.7 BASISSTATISTIKEN

Die wichtigsten statistischen Quellen der Finanzierungsrechnung werden in der Folge systematisch aufgelistet. Für Details sei auf die entsprechenden Quellen verwiesen.

GESCHÄFTSBERICHT DER SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK

Der *Geschäftsbericht der SNB* enthält einen Rechenschaftsbericht an die Bundesversammlung und einen Finanzbericht mit einer detaillierten Jahresrechnung. Er ist die zentrale Quelle für die Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors Schweizerische Nationalbank (S.121).

Der *Geschäftsbericht der SNB* ist im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Publikationen/Geschäftsbericht.

BANKENSTATISTIK

Die Bankenstatistik enthält Informationen, welche die SNB für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben von den Banken erhebt. Meldepflichtig sind alle Banken, die über eine Bewilligung der FINMA verfügen. Die Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken (S.122) werden den detaillierten Bankbilanzen entnommen. Mit der sektoralen Gliederung der Bankbilanzen und den Angaben zu den Wertschriftenbeständen in Kundendepots (Wertschriftenerhebung) liefert die Bankenstatistik auch Informationen für andere Sektoren. Die Bankenstatistik ist deshalb eine zentrale Datenquelle für alle Sektoren in der Finanzierungsrechnung.

Daten zur Bankenstatistik sind auf dem Datenportal der SNB im Internet unter <https://data.snb.ch>, Daten/Tabellen/Banken verfügbar. Die Publikationen *Die Banken in der Schweiz* sowie *Bankenstatistisches Monatsheft* sind im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen.

KOLLEKTIVANLAGENSTATISTIK

Die Fondsleitungen schweizerischer Anlagefonds sowie die schweizerischen Gesellschaften für kollektive Kapitalanlagen melden der SNB quartalsweise die Vermögensbestände und die Vermögensveränderungen. Die Angaben aus der Kollektivanlagenstatistik sind zentraler Bestandteil für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors Anlagefonds (S.123 + S.124).

Daten zur Kollektivanlagenstatistik sind auf dem Datenportal der SNB im Internet unter <https://data.snb.ch>, Daten/Tabellen/Finanzmarkt verfügbar.

KAPITALMARKTSTATISTIK

Die Kapitalmarktstatistik bezieht sich auf die Kapitalmarktbeanspruchung durch die an der SIX Swiss Exchange kotierten Frankenanleihen und inländischen Aktien. Die Finanzierungsrechnung verwendet aus der Kapitalmarktstatistik Informationen für die Berechnung von Transaktionen auf Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren und Aktien der Unternehmen.

Daten zur Kapitalmarktstatistik sind auf dem Datenportal der SNB im Internet unter <https://data.snb.ch>, Daten/Tabellen/Finanzmarkt verfügbar.

ZAHLUNGSBILANZ UND AUSLANDVERMÖGEN

Die Zahlungsbilanz fasst alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen der Schweiz und dem Ausland zusammen. Die Leistungsbilanz zeigt den Austausch von Waren und Dienstleistungen, die Arbeits- und Kapitaleinkommen sowie die laufenden Übertragungen. Die Kapitalbilanz enthält die finanziellen Transaktionen inklusive Direktinvestitionen. Die Statistik über das Auslandvermögen beschreibt den Stand der Auslandaktiven und -passiven sowie das Nettovermögen der Schweiz gegenüber dem Ausland. Diese Angaben werden benötigt, um die Auslandsverflechtungen der inländischen (Teil-) Sektoren abzubilden.

Daten zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der SNB im Internet unter <https://data.snb.ch>, Daten/Tabellen/Aussenbeziehungen verfügbar. Der Bericht *Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz* sowie der Bericht *Direktinvestitionen* sind im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen.

VERSICHERUNGSSTATISTIK

Diese Datenquelle liefert umfangreiche Informationen zur Geschäftstätigkeit der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen. Für die Finanzierungsrechnung zentral sind insbesondere die Angaben zu den versicherungstechnischen Rückstellungen, die Ansprüche der Versicherten darstellen. Weitere Informationen sind im *Bericht über den Versicherungsmarkt* zu finden.

Der *Bericht über den Versicherungsmarkt* ist im Internet verfügbar unter www.finma.ch, Dokumentation/FINMA-Publikationen/Berichte.

STATISTIK DER OBLIGATORISCHEN KRANKENVERSICHERUNG

Diese Statistik des Bundesamts für Gesundheit gibt einen umfassenden Überblick über die vom Bund anerkannten Krankenversicherer. Klar im Mittelpunkt der Publikation *Statistik der obligatorischen Krankenversicherung* steht dabei die durch das Bundesgesetz über die Krankenversicherung geregelte obligatorische Krankenpflegeversicherung. Diese Quelle dient der Vervollständigung des Teilssektors «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129).

Die *Statistik der obligatorischen Krankenversicherung* ist im Internet verfügbar unter www.bag.admin.ch, Themen/Krankenversicherung/Statistiken.

PENSIONSKASSENSTATISTIK

Die Pensionskassenstatistik des Bundesamtes für Statistik vermittelt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Befragt werden alle Vorsorgeeinrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts, die Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität gewähren.

Die Publikation *Die berufliche Vorsorge in der Schweiz* ist im Internet verfügbar unter www.bfs.admin.ch, Aktuell/Publikationen.

STATISTIK DER ÖFFENTLICHEN FINANZEN

Die Statistik der öffentlichen Finanzen der Eidgenössischen Finanzverwaltung umfasst die Finanzberichterstattung von Bund, Kantonen, Gemeinden und öffentlichen Sozialversicherungen nach nationalem sowie nach internationalem Standard.

Die Publikation *Finanzstatistik der Schweiz* ist im Internet verfügbar unter www.efv.admin.ch, Themen/Finanzstatistik.

STAATSRECHNUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT

Die *Staatsrechnung* der Schweizerischen Eidgenossenschaft umfasst unter anderem die Finanz-, die Erfolgs- und die Bestandesrechnung. Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Bund (S.1311).

Die *Staatsrechnung* der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist im Internet verfügbar unter www.efv.admin.ch, Themen/Finanzberichterstattung/Staatsrechnung.

JAHRESBERICHT DER AUSGLEICHSFONDS DER AHV, DER IV UND DER EO

Der Jahresbericht umfasst die Bilanzen und die Betriebsrechnungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO). Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Sozialversicherungen (S.1314).

Der *Jahresbericht der Ausgleichsfonds der AHV, der IV und der EO* ist im Internet verfügbar unter www.ahvfonds.ch, Jahresberichte.

JAHRESBERICHT DER ZENTRALSTELLE FÜR KREDITINFORMATION

Die Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK) führt ein Register aller Konsumkredite gemäss dem Bundesgesetz über den Konsumkredit. Sie publiziert jährlich das Volumen der ausstehenden Verpflichtungen aus Konsumkrediten und Leasingverträgen.

Der *Jahresbericht* ist im Internet verfügbar unter www.zek.ch, Publikationen.

GESCHÄFTSBERICHT DES SCHWEIZERISCHEN LEASINGVERBANDES

Der Schweizerische Leasingverband (SLV) veröffentlicht jährlich die Resultate einer Mitgliederumfrage zum Leasinggeschäft in der Schweiz.

Der *Geschäftsbericht* ist im Internet verfügbar unter www.leasingverband.ch, Geschäftsberichte SLV.

3

Weiterführende Literatur

European Commission, International Monetary Fund, Organisation for Economic Cooperation and Development, United Nations, World Bank. System of National Accounts 2008. New York, 2009. Elektronische Adresse:
<http://unstats.un.org/unsd/nationalaccount/docs/SNA2008.pdf>

Europäische Kommission (Eurostat). Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. ESVG 2010. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2014. Elektronische Adresse:
<http://ec.europa.eu/eurostat/documents/3859598/5925749/KS-02-13-269-DE.PDF>

European Commission (Eurostat). Manual on Government Deficit and Debt. Implementation of ESA 2010. 2014 edition. Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2014. Elektronische Adresse:
<http://ec.europa.eu/eurostat/documents/3859598/5937189/KS-GQ-14-010-EN.PDF>

Meier, Ruth und Reich, Utz-Peter. Von Gütern und Geld, Kreisläufen und Konten: Eine Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz. Bern: Haupt, 2001.

Lequiller, François und Blakes, Derek. Understanding national accounts. 2nd edition. Paris: Organisation for Economic Cooperation and Development, 2014.

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank
Statistik
Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00

Auskunft

fin@snb.ch

Sprachen

Deutsch, Französisch und Englisch

Gestaltung

Interbrand AG, Zürich

Druck

Neidhart + Schön AG, Zürich

Herausgegeben

Im November 2015

ISSN 1662-0747 (Gedruckte-Ausgabe)
ISSN 1662-0933 (Online-Ausgabe)

Verfügbarkeit

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Publikationen.

Der Publikationskalender ist ersichtlich unter www.snb.ch, Medien/Terminkalender

Ein Grossteil der Publikationen ist gedruckt erhältlich, als Einzelexemplar oder im Abonnement:
Schweizerische Nationalbank, Bibliothek
Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 11 50
Telefax +41 58 631 50 48
E-Mail: library@snb.ch

**Urheberrecht/Copyright ©**

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) respektiert sämtliche Rechte Dritter namentlich an urheberrechtlich schützbareren Werken (Informationen bzw. Daten, Formulierungen und Darstellungen, soweit sie einen individuellen Charakter aufweisen).

Soweit einzelne SNB-Publikationen mit einem Copyright-Vermerk versehen sind (© Schweizerische Nationalbank/SNB, Zürich/Jahr o. ä.), bedarf deren urheberrechtliche Nutzung (Vervielfältigung, Nutzung via Internet usw.) zu nicht kommerziellen Zwecken einer Quellenangabe. Die urheberrechtliche Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der SNB gestattet.

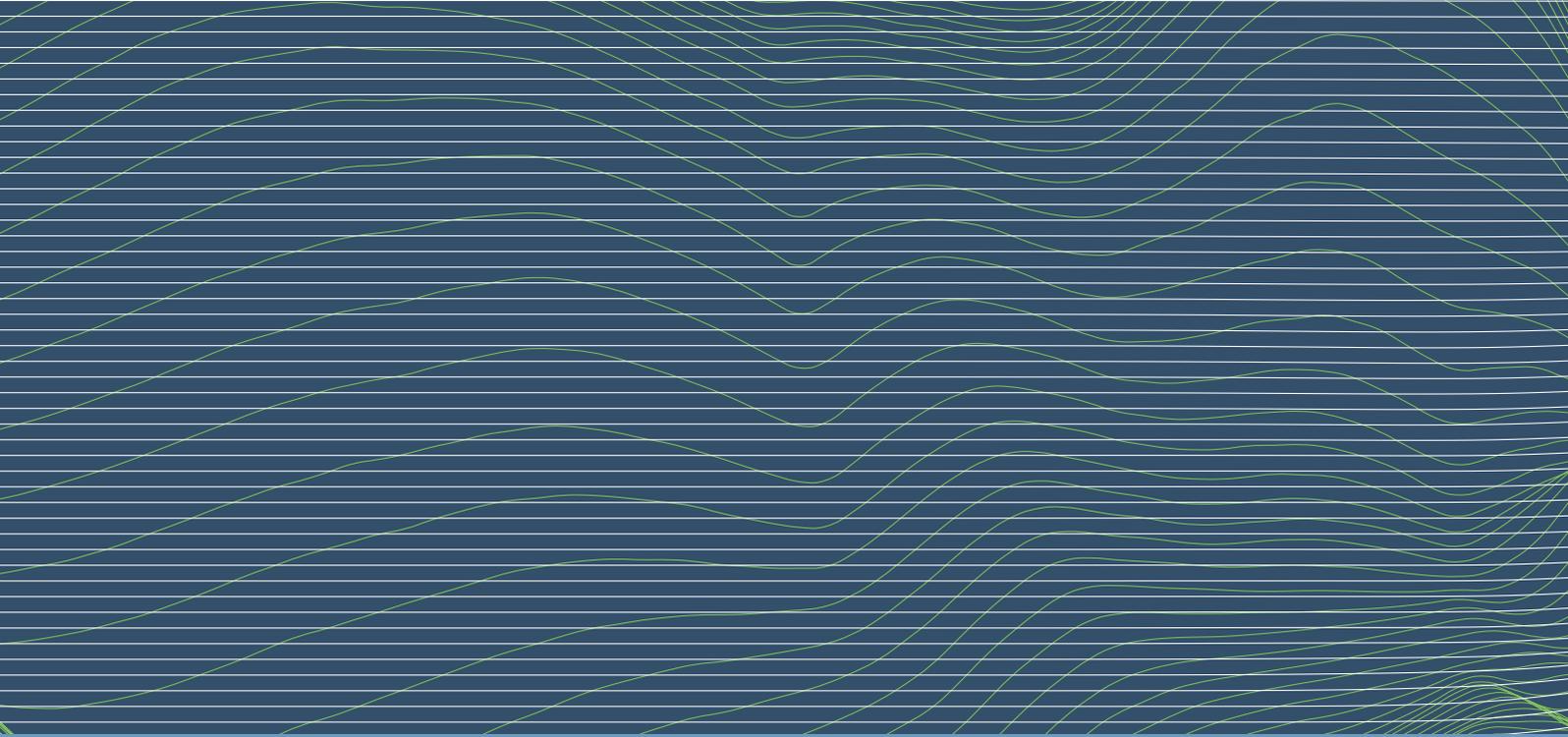
Allgemeine Informationen und Daten, die von der SNB ohne Copyright-Vermerk veröffentlicht werden, können auch ohne Quellenangabe genutzt werden.

Soweit Informationen und Daten ersichtlich aus fremden Quellen stammen, sind Nutzer solcher Informationen und Daten verpflichtet, allfällige Urheberrechte daran zu respektieren und selbst entsprechende Nutzungsbefugnisse bei diesen fremden Quellen einzuholen.

Haftungsbeschränkung

Die SNB bietet keine Gewähr für die von ihr zur Verfügung gestellten Informationen. Sie haftet in keinem Fall für Verluste oder Schäden, die wegen Benutzung der von ihr zur Verfügung gestellten Informationen entstehen könnten. Die Haftungsbeschränkung gilt insbesondere für die Aktualität, Richtigkeit, Gültigkeit und Verfügbarkeit der Informationen.

© Schweizerische Nationalbank, Zürich/Bern 2015



SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK

